
Subject: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Fri, 21 Oct 2022 13:04:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

wie kann man abschätzen, ob man mit einer (oder auch mehreren HTs) auskommen kann ohne jemals Medikamente zu nutzen. Maßgeblich ist ja der Spenderbereich. Und wenn der leer ist, hat man doch noch Barthaare, Brusthaare etc. Da könnte doch ein Facharzt relativ gut einschätzen, ob man damit auskommt oder nicht? Hier wird immer zu Medikamenten geraten um den Haarausfall zu stoppen, aber das ist doch garnicht notwendig, wenn man genügend Haare hat? Denke ich zu einfach?

Was ist eure Meinung?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Grafty](#) on Fri, 21 Oct 2022 13:29:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, Du denkst richtig. Entnommen werden kann/sollte nur aus der Safe Zone, also dem Bereich, der auch ohne Medikamente dauerhaft bleibt. Alles andere ist Augenwischerei. Mit Medikamenten kannst Du nur das Fortschreiten des HA verlangsamen. Im Endeffekt kannst Du aber keine Strategie, die vom Endergebnis ausgeht (und das sollte man immer tun) auf Medikamenten aufbauen, was hier und auch von einigen fraglich seriösen Kliniken immer wieder empfohlen wird. Fast niemand nimmt lebenslang Finasterid.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Degen](#) on Fri, 21 Oct 2022 15:17:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Körperhaare eignen sich aus mehreren Gründen nur als Ergänzung, nicht als Hauptquelle. Eine wirkliche "Safezone" gibt es nicht, selbst dieser Bereich dünnt von Patient zu Patient mal mehr mal weniger aus und entsprechend wird man 10 Jahre nach einer HT sehr wahrscheinlich eine schlechtere Dichte als am Anfang haben.

Wenn man voraussichtlich Richtung NW5 oder höher geht ist eine HT immer ein Risiko, egal ob mit oder ohne Medis.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Fri, 21 Oct 2022 16:59:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das muss man von Fall zu Fall entscheiden. Ist abhängig von Alter, NW level, Zustand des Resthaars, Donor und eventuell Familienhistorie. In den meisten Fällen ist eine HT ohne Medis

keine gute Idee.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Fri, 21 Oct 2022 19:16:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Macht es einen Unterschied, wenn man sehr viele Körperhaare hat? Oder steht und fällt alles mit dem Spenderbereich am Hinterkopf?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Marsl](#) on Fri, 21 Oct 2022 20:28:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grafty schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 15:29Fast niemand nimmt lebenslang Finasterid. Nichts gegen dich. Den Blickwinkel, den du in diesem Forum vertrittst, ist sehr wichtig. Aber obigen Satz habe ich von dir schon öfters gehört, jedoch nie mit erhärtenden Nachweisen. Wenn du welche hast - gerne hier posten. Danke!

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Grafty](#) on Fri, 21 Oct 2022 21:57:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Marsl schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 22:28Grafty schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 15:29Fast niemand nimmt lebenslang Finasterid. Nichts gegen dich. Den Blickwinkel, den du in diesem Forum vertrittst, ist sehr wichtig. Aber obigen Satz habe ich von dir schon öfters gehört, jedoch nie mit erhärtenden Nachweisen. Wenn du welche hast - gerne hier posten. Danke!
Been there, seen that. Ich habe den Scheiß selbst über 10 Jahre geschluckt. Das Netz ist voll von Leuten, die das aus guten Gründen früher oder später absetzen, aber zeig mir mehr als 10 Berichte von Personen, die das länger als 15 Jahre nehmen. Da gibt es zuviele Moments of Truth. Von Nebenwirkungen bis Kinderwunsch. Aber ich bin es leid, hier über dieses Thema zu diskutieren - always the same story ...

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Fri, 21 Oct 2022 23:26:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schriebMacht es einen Unterschied, wenn man sehr viele Körperhaare hat? Oder steht und fällt alles mit dem Spenderbereich am Hinterkopf?
Für den Haaransatz sollten es schon Donorgrafts sein, da die ja doch etwas dünner und weicher als Bartgrafts zb sind.

Bedenke auch, dass BHT immer Singlegrafts sind, wo dann natürlich keine so hohe Dichte erreicht werden kann.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Sat, 22 Oct 2022 07:31:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ja kein Problem für den Haaransatz genug Donorgrafts zu bekommen. Aber alles dahinter einfach mit sovielen Bart- und Körpergrafts wie es nur geht, ist nicht möglich? Vielleicht stelle ich mir das zu einfach vor. Aber kommen wir zur Ausgangsfrage zurück.

Wie kann man herausfinden, ob man eine HT ohne Medikamente machen kann?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sat, 22 Oct 2022 09:53:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Sa, 22 Oktober 2022 09:31Das ist ja kein Problem für den Haaransatz genug Donorgrafts zu bekommen. Aber alles dahinter einfach mit sovielen Bart- und Körpergrafts wie es nur geht, ist nicht möglich? Vielleicht stelle ich mir das zu einfach vor. Aber kommen wir zur Ausgangsfrage zurück.

Wie kann man herausfinden, ob man eine HT ohne Medikamente machen kann?

Naja man kann zu mehreren ethischen Top Ärzten und sieht ob die grünes Licht geben, Das war bei mir der Fall:

https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/14953-Vorstellung_HT_-Einsch%C3%A4tzungen/

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sat, 22 Oct 2022 09:57:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grafty schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 23:57Marisl schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 22:28Grafty schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 15:29Fast niemand nimmt lebenslang Finasterid. Nichts gegen dich. Den Blickwinkel, den du in diesem Forum vertrittst, ist sehr wichtig. Aber obigen Satz habe ich von dir schon öfters gehört, jedoch nie mit erhärtenden Nachweisen. Wenn du welche hast - gerne hier posten. Danke!
Been there, seen that. Ich habe den Scheiß selbst über 10 Jahre geschluckt. Das Netz ist voll von Leuten, die das aus guten Gründen früher oder später absetzen, aber zeig mir mehr als 10 Berichte von Personen, die das länger als 15 Jahre nehmen. Da gibt es zuviele Moments of

Truth. Von Nebenwirkungen bis Kinderwunsch. Aber ich bin es leid, hier über dieses Thema zu diskutieren - always the same story ...

Sicherlich ein Thema das oft unterschätzt wird. Ich seh es nicht ganz so streng wie du aber nicht selten kommt es bei Fin zu NWs mit der Zeit. Der best HT Kandidat ist einer der nicht von Medis anhängig ist

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Sat, 22 Oct 2022 10:53:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Welche Ärzte oder Kliniken würdet ihr denn empfehlen, die Auskunft darüber geben können, ob bei mir eine HT ohne Medikamente in Frage kommt? Einfach mal bei Feriduni ein Beratungsgespräch machen?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sat, 22 Oct 2022 16:29:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für den Haaransatz sollten um die 3000 Grafts ausreichen und das gibt jeder normale Donor her.

Und dahinter kannst du natürlich alles mit BHT vollballern, die passen sich ja im Laufe der Zeit noch etwas dem Kopfhaar an.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sat, 22 Oct 2022 17:28:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Blackster: Ja nur wie sieht das denn nahher aus, Dann ist es wahrscheinlich besser es gleich sein zu lassen

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Sat, 22 Oct 2022 17:42:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frage mich echt ob das geht. Und wenn es gut aussieht würde ich es machen. Habe echt viele Körperhaare. Ihr kennt ja vllt mein Leid. Ich bin sehr sehr unentschlossen, ob ich Medikamente nehmen soll oder einfach eine HT und falls was ausfällt wieder eine HT. Wäre auch bereit 3-5 HTs im Leben zu machen, wäre kein Problem für mich. Ist aber die Frage, ob das geht. Denn

jeder rät zu etwas anderem.

Zu mir kurz:

27 Jahre

NW 2.5

GHE sind innerhalb ein Jahr größer geworden

Haare sind dünner als früher

Viele Körperhaare :lol:

Haarausfall geht definitiv weiter (minituarisierte Haare)

Was denkt ihr? Finasterid ist unumgänglich? Oder es riskieren und mit HTs versuchen? Oder beides?

Falls ihr Ärzte kennt die eine gute Beratung geben, wäre ich euch sehr dankbar, die hier zu nennen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sat, 22 Oct 2022 20:14:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Körperhaare passen sich über Monate den normalen Haaren an, da sieht man später kaum einen Unterschied.

Habe ich selbst schon live gesehen. Brusthaare wachsen sogar länger als vorher, ka wie das geht.

Problem halt alles Singlegrafts, da müsste man hinten auch ziemlich dicht setzen und wahrscheinlich auch 2 Sessions.

BHT werde ich später auch noch machen, wenn gar nichts mehr geht.

Wichtig ist doch die Frontansicht, oben guckt doch kaum einer rauf.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Sat, 22 Oct 2022 20:46:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das gibt mir Hoffnung. Mir ist die Front am wichtigsten aber hinten sollte auch alles dicht sein. Wenn das mit mehreren Sessions geht dann würde ich auf Finasterid verzichten.

Also denkt ihr mit mehreren Sessions und auch Bodygrafts ist es möglich ein leben lang volle Haare zu haben und glücklich zu sein?

Dann wäre mein Plan wie folgt:

- Erste HT für Front/GHE (2500-3000 Grafts)
- Vermutlich mindestens drei Jahre erstmal Ruhe

- Tonsur wird licht? Zweite HT mit Donorgrafts
 - Vermutlich paar Jahre Ruhe
 - Rest ein leben lang mit verbliebenen Donorgrafts und falls das nicht geht mit Bodygrafts verdichten
-

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Sun, 23 Oct 2022 21:40:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Sa, 22 Oktober 2022 22:46
Also denkt ihr mit mehreren Sessions und auch Bodygrafts ist es möglich ein leben lang volle Haare zu haben und glücklich zu sein?
Im Einzelfall möglich; aber pauschal kann man das nicht beantworten. Ich denke das ist eher die absolute Ausnahme.

Gegen aggressive AGA ist kein Kraut gewachsen. Full Coverage ist immer nur eine Momentaufnahme. Mit FIN kann man die Zeitspanne verlängern und mit HTs kosmetisch durch Umverteilung ein harmonisches Bild erzeugen. (geht aber auch oft genug total schief...)
AGA besiegen wirst du nicht. Auch der Donor ist nicht safe und wird iwann ausdünnen. Sei es durch senile Alopecia, AGA oder schrumpfenden Durchmesser der Haare. Timing ist alles und FIN eines der wenigen effektiven Instrumente die wir haben (aber erwarte keine Wunder, schon eine Verlangsamung des Prozesses ist ein Erfolg).

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sun, 23 Oct 2022 23:22:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die meisten werden aber höchstens NW5 und dann bleibt der Donor schon ziemlich intakt. Wenn man dann noch 3000+ an Bodygrafts hat, ist man eigentlich gut gewappnet. Ich bleibe dabei, dass man mit 10K Grafts auch auf nem NW5 ne gute Abdeckung hinbekommt.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Mon, 24 Oct 2022 06:43:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht ja darum das bestmögliche Ergebnis mit dem geringsten Risiko zu haben. Und das auch in jungen Jahren, denn eine HT mit 50 macht wenig Sinn, wenn man jetzt gut aussehen möchte.

Bestmöglichstes Ergebnis wäre für mich eine frühe HT. Denn wenn man zu lange wartet, dann fällt ggf. soviel aus, dass die Kliniken die Haarlinie nicht mehr tief und gerade setzen wollen. Viele mit hohem Norwood sehen nach der HT immer noch so aus als hätten sie Haarausfall.

Risiken gilt es an zwei Stellen zu minimieren:

- Weiterer Haarausfall: Geht nur mit Finasterid. Aber ich weiß jetzt schon, dass ich das irgendwann mal absetzen werde. Das Argument, dass es kaum einer bis ans Lebensende nimmt, ist schon berechtigt. Die Frage ist, ob man es nicht dann ganz sein lässt. Es kann aber auch sein, dass man trotz dem Absetzen Haare erhält, weil man vielleicht einen Haarausfallschub überbrücken kann. Da bin ich mir aber nicht sicher
- Nebenwirkungen minimieren: Um das zu tun, wäre das beste Finasterid erst garnicht zu nehmen und wenn doch in low dose oder nur für ein paar Jahre.

Eigentlich steht und fällt alles mit der Frage wie viele Grafts man zur Verfügung hat oder? 10.000 braucht man für volle Haare? Die kriegen manche nur vom Hinterkopf. Falls nicht hat man ja noch seine Barthaare, da kriegt man alleine um die 2000 wenn ich mich nicht irre. Dann noch paar Bodygrafts... Die Frage ist nur wie realistisch das aussieht und ob das wirklich so einfach ist. Ich denke keiner hat bock sein leben lang mit den Haaren zu kämpfen und alle drei Jahre eine HT zu machen mit mal Barthaare aufm Kopf mal Brusthaare mal Beinhaare etc. hört sich etwas unrealistisch an das ganze Vorhaben :lol: Und man muss ja auch wen finden der das für günstig Geld macht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Mon, 24 Oct 2022 07:27:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- Ab NW5 finde ich dass eine HT nicht dicht genug aussieht.
- Nur mit 27 kann man schwer voraussagen wo die Reise mal hingehen wird. Bei mir konnte man vernünftige Weise sagen dass es kein hoher Norwood wird.

Kannst ja mal Fotos reinstellen, dann kann man zumindest einschätzen wo es die nexten Jahren hingeht

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Mon, 24 Oct 2022 07:59:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bilder hatte ich schon mal reingestellt. Da wurde mir gesagt, dass meine miniaturisierten Haare bald ausfallen werden. Ist auch passiert. Du hast Glück @Tom10. Bis etwas älter als ich und hast kaum Haarausfall. Du kommst meiner Meinung nach locker ohne Fin aus. Bei mir habe ich keine Ahnung.

Was hält ihr von folgendem Vorhaben? Einfach so oft HTs machen wie es nur geht. Wenn ich während meiner Reise merke, dass der Haarausfall wirklich sehr aggressiv ist, dann auch parallel auf Fin gehen. Klar sagen viele, dass man Fin vorher nehmen sollte um zu sehen, ob man es verträgt. Aber man kann ja mit der Dosierung spielen. Und falls das auch nicht klappt, gibt es noch topical Fin. Falls ich Fin garnicht vertrage und keine HT mache, dann ist ja alles fürn Arsch. Glaube selbst dann würde ich ne HT machen und hoffen, dass es klappt. Bei mir wird

egal was ich mache immer ein Risiko da sein.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Malledive](#) on Mon, 24 Oct 2022 08:24:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich halte es so - werde auch später definitiv NW5/6 sein, da Vater und Bruder bereits Glatze haben und ich auch - hätte ich nicht mit Fin, Ru Haare gehalten.
Habe bereits 1 SMP hinter mir, bin 32, seit ich 22 oder so bin rasiere ich meine Haare auf <1mm und bin happy damit - will aber nicht auf das stoppelige Gefühl verzichten.

Deswegen nun 1 HT mit 3500 Grafts um Mitte+Front auf 35cm² oder so zu bringen, damit mit SMP ein natürliches Ergebnis erzeugt werden kann.
Fällt dann im Laufe der nächsten Jahr mehr aus + Krone, habe ich noch Barthaare und sehr dichtes Brusthaar, um auch hier erneut mit SMP ein realistisches Bild eines Kopfes mit kurzgeschorenen Haaren zu erzeugen.

Drawback - aber als auf Haare bezogen eitler Mensch, würde ich das auch mit Glatze machen: Alle max. 2 Tage Kopf rasieren, sonst unnatürlich - aber auch hier, denke ich, ist da Spielraum plus ab gewissem Punkt mir auch egal, ob man es sieht. Kaum jemand achtet so sehr auf Haare wie wir. Allein die SMP hat niemand im meinem Umfeld gemerkt, obwohl ganz offensichtlich jetzt vordere Drittel so ausgedünnt ist, dass man die Tätowierungen sehen sollte. Aber niemand achtet darauf, da muss man schon echt einige Zeit miteinander verbringen und von jemandem intensiv gemustert werden - Beziehung;enge Freunde;Dates - sprich gemeinsam im Bett liegen und im Schlaf mal ausgecheckt werden usw..

Sprich:

Wer von dem Anspruch abweichen kann, wieder so dichtes volles Haar wie mit 20 haben zu wollen, sondern sich auf Kompromisse einlassen kann, steht dem mMn nichts im Wege.
Sehe so oft auch vollkommen unpassende Frisuren nach solchen HTs - vorne hochgekämmt usw. - davon muss man sich entsagen, finde ich. Trag die Haare dem Alter entsprechend und deiner Situation, sei da flexibel und anpassungsfähig, dann wird das schon passen.
Überkämmen würde ich nichts, bin aber auch einfach damit gesegnet, dichten Bart und gute Kopfform zu haben - ich liebe den buzz cut / kurz geschorenen oder fast glatt rasierten SMP look an mir. Lässt man sich darauf ein, kann man super Ergebnisse erzeugen - vorausgesetzt, man kann die hinteren Narben der Entnahmestellen entweder kaschieren mit Haarlänge oder eben mit SMP.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Mon, 24 Oct 2022 16:12:29 GMT

Ne NW5 Platte hatte original so ca 25K Grafts sage ich mal.
Der ganze Kopf hat 100K Haare im Schnitt und der Haircount ist 2.2

Das maximum was man setzen kann ist ne 50er Dichte, mehr geht nicht, das sind Märchen.
Also wären wir ungefähr bei 12500 Grafts und das sieht dann später auch ok aus. Bei mir
musste früher immer so viel ausgedünnt werden, also ne Originaldichte würde ich gar nicht
mehr haben wollen.

Und 10K Grafts gibt ein Donor nur mit mind einer FUT am Anfang her, besser 2 mal.

Ich hab jetzt noch 1500 Grafts vom Donor und 1500 BHT, am Ende also knapp über 10K ma
gucken.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Marsl](#) on Mon, 24 Oct 2022 23:46:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grafty schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 23:57 Marsl schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 22:28 Grafty
schrieb am Fr, 21 Oktober 2022 15:29 Fast niemand nimmt lebenslang Finasterid.
Nichts gegen dich. Den Blickwinkel, den du in diesem Forum vertrittst, ist sehr wichtig.
Aber obigen Satz habe ich von dir schon öfters gehört, jedoch nie mit erhärtenden
Nachweisen. Wenn du welche hast - gerne hier posten. Danke!
Been there, seen that. Ich habe den Scheiß selbst über 10 Jahre geschluckt. Das Netz ist voll
von Leuten, die das aus guten Gründen früher oder später absetzen, aber zeig mir mehr als
10 Berichte von Personen, die das länger als 15 Jahre nehmen. Da gibt es zuviele Moments of
Truth. Von Nebenwirkungen bis Kinderwunsch. Aber ich bin es leid, hier über dieses Thema zu
diskutieren - always the same story ...

Ok, gut dann ist es "nur" deine Meinung. Folgendes ist einfach kein Fakt: "Fast niemand nimmt
lebenslang Finasterid."

Sorry, aber die Aussage ist auch überhaupt nicht falsifizierbar. Fin ist seit ca. 20 Jahren
populär im Markt. Welcher damals 20- oder 30-jährige, der damals mit der Einnahme
begonnen hat ist heute an seinem Lebensende?!

Die Bringschuld (mehrere Einzelfälle zu nennen) auf mich abzuwälzen macht die Aussage
nicht wahrer. Ich sage überhaupt nicht, dass nicht auch viele nach einer gewissen Zeit
(Monate/Jahre) die Finasterid-Einnahme stoppen oder Fin in jedem Fall ungefährlich sei,
dennoch nimmt deine Aussage ggf. Leute generell den Mut etwas probates gegen die AGA zu
unternehmen.

Im Ami-Forum gibt's unzählig viele die 10-15 Jahre oder länger dran sind. Andreas Krämer
z.B. auch (insofern ich korrekt informiert bin auch). Er hat sicherlich eine umfassenderes
anekdotisches Wissen als Du, einfach durch seine Beratertätigkeit mit Kunden und den Ärzten.
Dennoch empfiehlt er ganz ergebnisoffen Finasterid.

Der Propecia-Absatz der letzten Jahre geht in keinsterweise zurück. Die großangelegten Studien gehen zwar nur bis zu 10 Jahren i.d.R., aber auch dort wird von einem guten NW-Profil gesprochen.

Vieles spricht dafür, dass deine obige Aussage keine Allgemeingültigkeit besitzt. Nur darum geht's mir, dass du in der Tendenz recht haben magst, kann ja stimmen. Nur wissen wir's nicht evident.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Wed, 26 Oct 2022 05:39:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Mo, 24 Oktober 2022 18:12Ne NW5 Platte hatte original so ca 25K Grafts sage ich mal.

Der ganze Kopf hat 100K Haare im Schnitt und der Haircount ist 2.2

Das maximum was man setzen kann ist ne 50er Dichte, mehr geht nicht, das sind Märchen. Also wären wir ungefähr bei 12500 Grafts und das sieht dann später auch ok aus. Bei mir musste früher immer so viel ausgedünnt werden, also ne Originaldichte würde ich gar nicht mehr haben wollen.

Und 10K Grafts gibt ein Donor nur mit mind einer FUT am Anfang her, besser 2 mal.

Ich hab jetzt noch 1500 Grafts vom Donor und 1500 BHT, am Ende also knapp über 10K ma gucken.

Aber bis jetzt wolltest du ja nie Fotos von dir reinstellen damit wir die Dichte begutachten können. Persönlich, find ich die Ergebnisse ab NW5 oft zu licht

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Wed, 26 Oct 2022 15:49:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dichte gefällt mir selbst momentan nicht, deswegen brauche ich ja noch 2 HTs a 1500 Grafts. Erst mit 10000 Grafts ist es vernünftig.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Wed, 26 Oct 2022 19:54:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Angriff, aber Widerspruch:

Ein 25 jähriger NW5 der auf dich hört und das so durchzieht hat ne gute Chance, dass 20

Jahre später nur noch bisschen Flaum und ein zerfressener Donor übrig bleiben (in verschiedenen Haarfarben und unterschiedlicher Struktur; grds. gilt ja Donor Dominance, weshalb die Bodygrafts sich nie 100% anpassen).

So pauschal kann man es also einfach nicht beantworten.

Das kann im Ausnahmefall klappen - da muss dann aber wirklich alles passen.

Duthuck fällt mir da spontan ein. Mitte 40 (?), verzichtetet mwn. auf Fin, ist glücklich mit dem Ergebnis und hat hinten raus noch Reserven für den Notfall und eine günstige Kopfform.

Notfalls kommt er psychisch und optisch auch mit einer offenen Tonsur klar im höheren Alter.

Auf der anderen Seite stellen sich doch jede Woche mehrere junge NW5 vor, welche auch mit Fin nur sehr schlechte Chancen haben und eher keine Kandidaten sind. Paar Jahre FIN und dann loslassen wäre mmn häufig sogar eine bessere Option als ne HT ohne Fin...

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Wed, 26 Oct 2022 22:33:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deswegen immer Fin in Kombination mit HT.

Mein Vater ist NW5, hat aber nen guten Haarkranz mit Ende 60, weswegen ich den Weg gegangen bin.

Muss man halt realistisch abwägen, wo die Reise mal hingeht.

Und ne leise Hoffnung bleibt ja dann doch, dass es in in 10 oder 20 Jahren irgendwas brauchbares auf dem Markt gegen AGA gibt.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Thu, 27 Oct 2022 11:12:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht macht es ja einen Unterschied, wenn jemand extrem viel Körperbehaarung hat oder?

Irgendwie heißt es im Forum oft HT nur mit Fin. Aber vielleicht kommen viele auch ohne Fin klar, wissen es nur nicht. Die Kliniken raten oft auch einfach zu Fin. Eine genaue Untersuchung Trichogramm, Familienhistorie, Donorbereich, Körperhaare usw. Wahrscheinlich wär das auch zu teuer, so eine ausführliche Analyse zu verlangen. Deswegen versuche ich es auf eigene Faust herauszufinden. Leider findet man unterschiedliche Meinungen zu.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Thu, 27 Oct 2022 15:27:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niemand kann dir deinen AGA Verlauf genau vorhersagen.

Man kann sich halt nur am Vater/Bruder/Opa ungefähr orientieren.

Es ist und bleibt ein Glücksspiel, aber selbst bei hohen NW Graden bleibt ja der Donor wie gesagt meistens intakt.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Thu, 27 Oct 2022 16:32:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Do, 27 Oktober 2022 13:12Vielleicht macht es ja einen Unterschied, wenn jemand extrem viel Körperbehaarung hat oder?

Irgendwie heißt es im Forum oft HT nur mit Fin. Aber vielleicht kommen viele auch ohne Fin klar, wissen es nur nicht. Die Kliniken raten oft auch einfach zu Fin. Eine genaue Untersuchung Trichogramm, Familienhistorie, Donorbereich, Körperhaare usw. Wahrscheinlich wär das auch zu teuer, so eine ausführliche Analyse zu verlangen. Deswegen versuche ich es auf eigene Faust herauszufinden. Leider findet man unterschiedliche Meinungen zu.

Wieso?

Ist doch ein Segen dass man hier noch unterschiedliche Thesen austauschen ohne völlige Eskalation...

Es gibt zu dem Thema eben keine allgemeingültige Antwort.
Tendenziell keine HT ohne Fin - im Ausnahmefall kann es aber trotzdem gut gehen (ein Beispiel habe ich genannt; gibt auch weitere). Das hängt von sehr vielen Faktoren ab. Anstatt über das Allgemeine zu philosophieren müsstest du einfach deinen konkreten Fall teilen. Samt Risikofreudigkeit, Budget etc. Was meinst du mit extrem viel Körperbehaarung? Würde wenn überhaupt nur Bart und Brust (eingeschränkt) nutzen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Fri, 28 Oct 2022 12:18:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzfratz schrieb Würde wenn überhaupt nur Bart und Brust (eingeschränkt) nutzen.
Würde mir ja am liebsten alles von der Brust komplett entnehmen lassen, hab da eh nur vllt 500 Grafts und man spart sich das rasieren.

Innenseite Oberschenkel habe ich ziemlich dicke Singlegrafts, meinst du die gehen nicht ?

Glaub ich reize BHT noch richtig aus in Zukunft :lol:

<https://www.hairrestorationnetwork.com/topic/56176-14450-total-grafts-5450-bht-eugenix-2123-de-c-2019-aug-2021-oct-2022/page/35/>

Mist, der ist jetzt schon bei 14450 Grafts, bin gespannt, wies in paar Monaten aussieht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Fri, 28 Oct 2022 13:39:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau solche Beispiele meine ich. Der hat anscheinend 5450 Bodygrafts entnommen bekommen. Ich wette ich bin fünf mal so behaart wie er :lol: Machen die Kliniken einfach ungerne Bodygrafts oder ist das zu teuer, nicht so erfolgsversprechend oder wieso wird das bei der Diskussion HT ohne Fin kaum berücksichtigt?

@Glatzfratz: Du hast recht ich könnte meinen eigenen Stand hier posten, aber würde ungerne Fotos von meinen Brust- und Beinhaaren hier reinstellen. Vielleicht weil ich das noch nie bisher irgendwo gesehen habe :d

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Fri, 28 Oct 2022 13:58:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt halt nicht viele Anbieter, die BHT machen.
Ist aber genauso Micromotor und geht bei 1€ los.

Bei dem bin ich halt gespannt, 14.5 K sind schon ne Ansage.
Das sollte richtig dicht werden und ich denke mal die BHT Grafts erkennt man dann auch nicht mehr.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Fri, 28 Oct 2022 14:03:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kenn den Thread. Der hatte schon zwei HTs und sah vorher schon richtig gut aus. Das ist jetzt noch das i-Tüpfelchen. Das ist doch der beste Beweis, dass man eine Glatze mit durchschnittlichem Donorbereich und Körperhaaren komplett wieder auffüllen kann. Und Fin brauchst du dann auch nicht, weil sowieso nichts mehr ausfällt.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Fri, 28 Oct 2022 18:43:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzfratz schrieb am Mi, 26 Oktober 2022 21:54Kein Angriff, aber Widerspruch:
Ein 25 jähriger NW5 der auf dich hört und das so durchzieht hat ne gute Chance, dass 20 Jahre später nur noch bisschen Flaum und ein zerfressener Donor übrig bleiben (in verschiedenen Haarfarben und unterschiedlicher Struktur; grds. gilt ja Donor Dominance, weshalb die Bodygrafts sich nie 100% anpassen).

So pauschal kann man es also einfach nicht beantworten.

Das kann im Ausnahmefall klappen - da muss dann aber wirklich alles passen.
Duthuck fällt mir da spontan ein. Mitte 40 (?), verzichtet mwn. auf Fin, ist glücklich mit dem Ergebnis und hat hinten raus noch Reserven für den Notfall und eine günstige Kopfform.
Notfalls kommt er psychisch und optisch auch mit einer offenen Tonsur klar im höheren Alter.
Auf der anderen Seite stellen sich doch jede Woche mehrere junge NW5 vor, welche auch mit Fin nur sehr schlechte Chancen haben und eher keine Kandidaten sind. Paar Jahre FIN und dann loslassen wäre mmn häufig sogar eine bessere Option als ne HT ohne Fin...
Na der Duthuck war damals 42 und war auch ne grösser Op das gesamte vordere Drittel. Ich seh mich da als besser Kandidat ohne Fin, wurde ja auch von den Artzen als perfekter Kandidat gesehen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Fri, 28 Oct 2022 18:48:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar ist maximal NW3 der perfekte HT Kandidat, da würde ich dann auch kein Fin nehmen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Fri, 28 Oct 2022 19:25:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fr, 28 Oktober 2022 20:43Glatzfratz schrieb am Mi, 26 Oktober 2022 21:54Kein Angriff, aber Widerspruch:
Ein 25 jähriger NW5 der auf dich hört und das so durchzieht hat ne gute Chance, dass 20 Jahre später nur noch bisschen Flaum und ein zerfressener Donor übrig bleiben (in verschiedenen Haarfarben und unterschiedlicher Struktur; grds. gilt ja Donor Dominance, weshalb die Bodygrafts sich nie 100% anpassen).

So pauschal kann man es also einfach nicht beantworten.
Das kann im Ausnahmefall klappen - da muss dann aber wirklich alles passen.
Duthuck fällt mir da spontan ein. Mitte 40 (?), verzichtet mwn. auf Fin, ist glücklich mit dem Ergebnis und hat hinten raus noch Reserven für den Notfall und eine günstige Kopfform.
Notfalls kommt er psychisch und optisch auch mit einer offenen Tonsur klar im höheren Alter.
Auf der anderen Seite stellen sich doch jede Woche mehrere junge NW5 vor, welche auch mit Fin nur sehr schlechte Chancen haben und eher keine Kandidaten sind. Paar Jahre FIN und dann loslassen wäre mmn häufig sogar eine bessere Option als ne HT ohne Fin...
Na der Duthuck war damals 42 und war auch ne grösser Op das gesamte vordere Drittel. Ich seh mich da als besser Kandidat ohne Fin, wurde ja auch von den Artzen als perfekter Kandidat gesehen.

Du bist für mich Stand heute kein Kandidat, da dein Status zu gut ist. Bei NW 1,5 sollte man keinen shock-loss oder eine ggf. eine unnatürliche Haarlinie riskieren.
Risiko/Nutzen passt noch nicht... Duthuck hatte den Punkt erreicht wo man mehr gewinnen als

verlieren kann. Hätte es an seiner Stelle trotzdem nicht ohne Fin gemacht, aber er wird nachlegen oder mit 60 dann eine offene Tonsur tragen.

Beinhaare haben doch eine Anwachsrate von ~30% oder so - wo wollt ihr das überhaupt machen lassen?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Fri, 28 Oct 2022 20:00:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sollte die Anwachsrate so schlecht sein ? Kann ich mir irgendwie nicht vorstellen.

Und ich denke mal das dass so ziemlich jeder BHT Anbieter machen würde, warum auch nicht, gibt ja was dran zu verdienen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Mon, 31 Oct 2022 07:32:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich finde, dass wenn jemand ein guter HT Kandidat ist, dann Tom10. Mit seinem Alter und Norwood Status, braucht er keine Medikamente und wird ein Bombenergebnis haben. Und man mag es nicht glauben, aber manche stehen auf eine perfekte künstliche Haarlinie. Die würde bei ihm aber noch nicht mal künstlich wirken, weil er noch eine Haarlinie hat. Das ist einfach nur Geschmackssache.

Das stimmt aber schon, dass eine HT nur mit Körperhaaren nicht funktioniert und auch gewisse Stellen besser geeignet sind als andere.

Zitat:"Eine Haartransplantation ausschließlich mit Körperbehaarung ist aufgrund der unterschiedlichen Wachstumsphasen nicht möglich. Bei Brusthaaren sind 50% der Haare in der Ruhephase, nach der sie ausfallen. Würden auf einmal 50% der transplantierten Körperhaare ausfallen, dann würden wieder kahle Stellen zu sehen sein.

Am besten sind Brust- und Rückenhaare geeignet, um ein natürliches Ergebnis zu erreichen. Barthaare hingegen decken mit weniger Masse eine größere Fläche ab, da sie von ihrer Struktur dicker sind, können daher allerdings auch unnatürlich wirken.

Eher nicht geeignet für eine Haartransplantation sind Arm- und Beinhaare, die Haare der Genitalien, Achsel- und Bauchhaare. Sie sind zu weich und lockig. Sie würden sich nicht in das Gesamtbild einfügen." (Quelle: cosmedica)

Für mich heißt das aber trotzdem, dass jemand mit einem normalen oder sogar leicht unterdurchschnittlichen Donor und Körperhaaren gut fahren kann. Haben ja ein gutes Beispiel dazu hier gesehen (der eine mit fast 15k Grafts).

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Mon, 31 Oct 2022 17:08:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn der Status zu gut ist, kann es vorne auch unnatürlich aussehen und man braucht 2 HTs um trotzdem ne gute Dichte hinzubekommen.

Besser ist eigentlich, wenn der Oberkopf schon etwas ausgedünnt ist, um nen weicheren Übergang zu haben.

Für mich wäre ne Haarlinie wie mit 18 und ne 50er Dichte über den ganzen Kopp perfekt.

Das wirkt dann im Alter auch noch natürlich.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Tue, 01 Nov 2022 07:50:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na das hätte schon alles gepasst, ich war ja gleich bei mehreren TopArzten zur Konsultation vor Ort. Momentan habe ich mich aber gegen den Eingriff entschieden da ich mit meinem Status (fü mein Alter) noch relativ zufrieden bin.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Fri, 04 Nov 2022 08:39:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis vor kurzem war ich eigentlich der Meinung, dass HT ohne Fin niemals eine gute Idee ist. Aber ich habe mittlerweile so viele Beispiele von Leuten gesehen bei denen das anscheinend möglich ist und ich denke das Risiko kann man eingehen. Einfach aus folgenden Gründen:

- Eine zweite HT oder sogar eine dritte ist oft möglich
- HT Bart- und Körperhaare sind möglich
- Ganz dichtes Haar im Alter sieht komisch aus (mit 50 die selbe Mähne auf dem Kopf haben wie mit 16 wirkt nicht schön für mich)
- In 10-20 Jahren gibt es sicher Verbesserungen oder neue Techniken
- Fin hat zwei Risiken (1. du setzt es ab aus Faulheit oder weil du Kinder kriegen willst 2. du kriegst NWS)
- Wenn du Fin irgendwann mal absetzt, hättest du dir das sowieso sparen können
- Ein NW2 mit 27 wird unwahrscheinlich ein NW5

usw.

Das einzige mögliche Szenario wo Fin notwendig wäre, wenn der AGA höchst aggressiv ist und dir wirklich fast alle Haare auf dem Kopf ausfallen. Doch wie wahrscheinlich ist das, wenn man mit 27 noch NW 2 ist?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Mon, 14 Nov 2022 13:30:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die These HT ohne Fin ist m.M. nicht haltbar.

Das Fin ergänzend individuell stabilisierend wirkt und sinnvoll eingesetzt werden kann /sollte ist eine andere herangehensweise. Bei älteren Parientien, so ab 40 rum und je nach Status muss Fin nicht obligatorisch genommen werden, vor allem wenn die HT sich auf den vorderen Bereich konzentriert. Die HT in seiner Idee ist Menschen die kaum oder gar kein Haar mehr haben wieder etwas zurückzugeben. Also höhere NW wieder etwas abzusenken und hier sollte nicht erwartet werden, wenn man auf dem Weg zum höheren NW Status ist, und nach dem aktuellen Stand der HT-Chirurgie wieder jugendliche Fülle zu bekommen aber blickdicht ist möglich und genau darum geht es. Wenn ein NW 2 sich einer HT unterzieht ist eben der Gedanke einen vergleichbaren Status eines Jugendlichen zu bekommen und hier kommt wiederum das Alter in den Fokus, wenn ein 50 Jähriger mit NW 2-3, okay dann ist auch hier eine sehr gute Rekonstruktion möglich, und dieser benötigt zu 100% kein Fin. Mit zb Anfang Mitte 20 eine HT zu machen mit aggressiver Haarlinie ist der falsche Ansatz und kann je nach weiteren Verlauf schwierig werden und hat auch mit der eigentlichen Idee der HT nicht viel zu tun. Hat nun aber ein 40 Jähriger einen NW 3-4, ist das eine andere Ausgangslage. Und dem jüngeren wird sicherlich eher zu Fina geraten wobei so früh Fin ist medizinisch rein kosmetisch absolut unvertretbar. Des Weiteren sollte auch differenziert werden, dass Fina hauptsächlich für die Tonsur besser ist. Auch hier muss überlegt werden ob einem eine licht/kahle Tonsur überhaupt stört, wenn nämlich nicht und entscheidet sich für eine HT für den übrigen Bereich, dann ist Fina auch nicht erforderlich. Wählt man nun eine HT für die Tonsur kann (muss aber nicht) Fina angewendet werden, hierfür wäre topisches Fin wahrscheinlich besser, gibt es erst seit ein paar Jahren., demnach keine langfristige Studie etc. insbesondere möglicher Nebenwirkungen existent.

Und und und.

Zusammengefasst sollte der Grundgedanke einer HT immer im Mittelpunkt stehen, älteren Menschen wieder etwas /blickdichte Haare zu verleihen. Das ist die wahre Kunst.

Die These Ht ohne Fina ist nach meiner Einschätzung praktisch falsch.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Mon, 14 Nov 2022 18:04:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Fr, 04 November 2022 09:39Doch wie wahrscheinlich ist das, wenn man mit 27 noch NW 2 ist?

schau mal der scholz mit ende 20...

mit ende 30 hatte er noch eine nw 2 haarlinie und im mittelpart etwas diffusen ausfall. das ist jetzt auch nicht ungewöhnlich. AGA ist unberechnbar. nach eurer theorie hätte er mit 30 die ghe leicht gefüllt im glauben er habe ja noch bht und paar tausend übrig im donor...

File Attachments

1) [Olaf_Scholz_1984-768x733.jpg](#), downloaded 179 times

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Mon, 14 Nov 2022 18:12:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Fr, 04 November 2022 09:39Bis vor kurzem war ich eigentlich der Meinung, dass HT ohne Fin niemals eine gute Idee ist. Aber ich habe mittlerweile so viele Beispiele von Leuten gesehen bei denen das anscheinend möglich ist und ich denke das Risiko kann man eingehen. Einfach aus folgenden Gründen:

- Eine zweite HT oder sogar eine dritte ist oft möglich
- HT Bart- und Körperhaare sind möglich
- Ganz dichtes Haar im Alter sieht komisch aus (mit 50 die selbe Mähne auf dem Kopf haben wie mit 16 wirkt nicht schön für mich)
- In 10-20 Jahren gibt es sicher Verbesserungen oder neue Techniken
- Fin hat zwei Risiken (1. du setzt es ab aus Faulheit oder weil du Kinder kriegen willst 2. du kriegst NWs)
- Wenn du Fin irgendwann mal absetzt, hättest du dir das sowieso sparen können
- Ein NW2 mit 27 wird unwahrscheinlich ein NW5

usw.

Das einzige mögliche Szenario wo Fin notwendig wäre, wenn der AGA höchst aggressiv ist und dir wirklich fast alle Haare auf dem Kopf ausfallen. Doch wie wahrscheinlich ist das, wenn man mit 27 noch NW 2 ist?

Leider malst du dir die Welt gerade so wie sie dir passt. Ich rate dir daher ernsthaft einige Top Ärzten zu konsultieren. Das wird dir bestimmt mehr weiterhelfen als irgendwelche selbstentworfene Theorien. Ich hab das damals auch so gemacht und es war die Mühe wert.

Ich sehe dass tendenziell ähnlich wie Werwolf. Ich finde du bist zu jung um den Schritt mit 27 zu gehen,

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Sat, 19 Nov 2022 14:29:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sehe das anders.

Das Bild oben von Olaf Scholz zeigt nur seinen starken Donor, er könnte trotzdem von oben eine sichtbare Ausdünnung haben. Das sieht man auf dem Bild nicht.

Den starken Donor hat er heute immernoch:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/leichte-sprache/olaf-scholz-1991320>

Mit Tricho-Scan und Familienbilder kann man schon ganz gut sagen wo die Reise ungefähr hingeht.

Hätte Olaf scholz 3 HT's durchgeführt:

1. FUT
2. FUT
3. FUE

hätte er auch ohne Fin eine recht ästhetische Optik. Vielleicht auch mit zwei OPs (FUT + FUE). Ist halt die Frage was man will. Blackster will ne Haarlinie wie ein 18 Jähriger und überall eine 50er Dichte.

Ich für meinen Teil bin mit einer wesentlich konservativeren Haarlinie ala Joe Tillmann und etwas lichter Tonsur vollkommen zufrieden (weil ich eben keine 18 bin und auch nicht so aussehen möchte).

Die Leute hier im Forum sind auch ziemlich fetischisiert auf Haare, andere Leute achten da nicht so drauf ob beispielsweise eine Tonsur 100% Blickdicht ist etc.
(Was man mit dermmatch/fiber auch noch "hinschminken" könnte für bestimmte Anlässe...)

Eine Intakte Haarlinie Framed das Gesicht, das ist das einzige was andere Leute unbewusst wahrnehmen und das wars. Keine Frau wird deinen Kopf vermessen, die Dichte ausrechnen und dich dann hinterher aus dem Bett schmeißen.
Ich würde beispielsweise im hohen Alter viel lieber wie Joe Biden rumlaufen als wie Donald Trump.

Ein Muresanu operiert Dich auch ohne Fin, sagt Dir aber, dass du halt mit mehreren OP's rechnen musst. Und das ist nun wirklich kein schlechter Arzt.

Wenn Leute wie Joe Tillmann, Andreas Kramer und Top Ärzte dein Vorgehen abnicken und Du Dir deiner Ansprüche bewusst bist, kannst Du diesen Weg gehen (Donor vermessen lassen).

Elit Hair und co. würde ich meiden, die operieren tatsächlich jeden.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [RicardoHairloss](#) on Sat, 19 Nov 2022 14:57:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist möglich das ohne Einnahme von Medikamente sogar Dr Feriduni eine Op verweigert Min. 19.20 <https://www.youtube.com/watch?v=V7IMvS33abQ>

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Yumi](#) on Sun, 20 Nov 2022 11:06:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

RicardoHairloss schrieb am Sa, 19 November 2022 15:57Es ist möglich das ohne Einnahme von Medikamente sogar Dr Feriduni eine Op verweigert Min. 19.20

<https://www.youtube.com/watch?v=V7IMvS33abQ>

Ja klar es hängt vom Alter und Donor ab. Muresanu hat auch schon als leute auf dem OP-Tisch waren abgebrochen.

Man kann es nicht generell sagen, daher habe ich geschrieben man sollte Fachexperten konsultieren.

Hier z.B. ein Norwood 6er der mit 2 OPs und 7000 grafts full coverage hinbekommen hat. Der braucht kein FIN und hat das sogar mit FUE only hinbekommen (+ Beard Grafts):

Der braucht auch keine 10/11k Grafts für Full Coverage, wie von Blackster einmal behauptet wurde:

<https://www.youtube.com/watch?v=1pjj2Xc5A1A>

Wobei man sagen muss, es hat einen Grund warum in der Türkei fast nur FuE Kliniken sind. Im Durchschnitt haben die einfach dickere Haare wodurch der Bedarf an Grafts für "full coverage" sinkt. Das will man im Westen nicht so wirklich wahr haben.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Blackster](#) on Sun, 20 Nov 2022 11:41:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der hat aber auch noch 3000 bis 4000 Grafts an Resthaar, also stimmt das wohl nicht ganz. Wenn, dann meine ich nen komplett kahlen NW5.

Achso, die waren aus der ersten HT.

Tonsur ist trotzdem offen, also sind wir wieder bei 10K, da er immer noch 3000 Grafts braucht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Werwolf](#) on Sun, 20 Nov 2022 13:30:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab 40 rum braucht man je nach Status nicht unbedingt Fina. Wenn der Donor eben mit 40 noch sehr gut bis gut ist und die Tonsur erst mit 40 anfängt licht zu werden, ungefähr dieser Status sollte gegeben sein, m.M., dann ist Fina sicherlich nicht erforderlich. Nehmen wir mich als Beispiel, ich werde in gut zwei Monaten 44, habe in diesem November meine erste HT Zone 1-3. Tonsur vor ca. 4-5 Monaten angefangen sich leicht zu lichten, da werde ich, hoffentlich aber erst in ein paar Jahren noch eine HT machen, so oder so, mein Donor gibt das aktuell gut her. Weshalb sollte ich jetzt Fina nehmen und die NW in Kauf nehmen, wenn man es überhaupt

verträgt, ist auch keine Garantie. Die jüngeren Patienten die eine HT möchten bleiben nach derzeitigem Stand je nach Status usw. immer mit einem größeren Risiko behaftet aber das ist eben die andere Seite der HT-Chirurgie. Das liegt in der Sache der Natur, HT haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen und das nun auch sehr junge Patienten dem gesellschaftlichen Schönheitsideal entsprechen wollen und koste es was es wolle ist keine neue Entwicklung bzw. okay neu bezüglich Männer und Haare, bei Frauen gibt es das schon viel viel länger in anderen Bereichen. Wenn ein junger Patient aber unbedingt eine HT machen möchte sollte eine exakte Anamnese und sehr gut Aufklärung erfolgen, seriöse Anbieter lehnen dann schon mal auch eher ab. Sicherlich gibt es auch Patienten die nach guter Aufklärung selbst abwarten wollen. Letztlich sind auch die etwas älteren immer mit einem Risiko konfrontiert aber eben etwas besser vorhersagbar.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sun, 20 Nov 2022 14:50:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also der Scholz ist nun wirklich kein gutes Beispiel. Bei ihm konnte man Oberkopf mit 40 schon erkennen wo die Reise hingeht.

Also bei mir war es es auch so dass ein Miniaturisierungsmapping des Resthaares gemacht wurde. Bis auf die GHEs gab es eben kein Miniaturisierung. Das und die Tatsache dass ich schon über 40 war, Familienhistorie auch jetzt nicht schlecht war, mehrere Jahren auf PRP war, gab grünes Licht einiger TopArzte und von 2 renommierten Berater für eine HT ohne Fin. Die HT habe ich dann trotzdem nicht gemacht wie ihr wist. Leider ist es so dass die besten Kandidaten oft diejenige sind die es am wenigsten nötig haben auch wenn du Glatzfratz das anders sehen magst. https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/163741/#msg_163741
L.

Zur Illustration, man nehme jetzt mal einen 28 jährigen mit aggressiverer AGA. Er ist abhängig von Medis und hat keine Garantie dass er die Medis ewig nehmen kann. Ich glaube es ist nicht schwer zu sehen wer mehr Restrisiko hat.

Tendenziell sehe ich es also ähnlich wie Werwolf. Es sollte von Fall zu Fall entschieden werden. Wobei ich meine dass besonder hier im Forum bei den allermeisten jüngeren Usern eine HT ohne Fin ein Fehler ist. Zu oft habe ich gelesen wie junge Leute ihre HT später bereuen. Bei HTs dreht sich alles um Nachfrage und Angebot und Endrisiko.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by Yumi on Sun, 20 Nov 2022 15:54:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seht Ihr das auch so bei mehreren OP's?

Rein theoretisch müsste doch sogut wie jeder mit FUT Megasession anfangen oder? Dass man so mehr rausholen kann, dürfte unstrittig sein.

Ich denke an den Fall von Calu

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&goto=156652/>

Für ihn scheint sich das Thema AGA erledigt zu haben und FUE bzw. Bartgrafts hat er noch gar nicht angefasst, da wären noch Reserven vorhanden.

Damit müsste doch eigentlich fast jeder auf fast 10k Grafts kommen, wenn er denn bereit ist sich 3x zu operieren und mit Zweimal FUT anfängt (und evtl. Laxity Training durchführt).

Wobei ich diese Aussage durch Blackster trotzdem als zu allgemein empfinde. Jemand mit Breitem Schädel braucht schon mehr Grafts als jemand mit schmalen Kopf, dazu führt eine doppelte Haardicke zu vierfachem Haar Volumen auf dem Kopf, rein rechnerisch. Auch Haut-Haar Kontrast spielt eine Rolle.

Der Kollege aus dem HLC Video hat mit der ersten OP 4000 und der zweiten 3000 Grafts bekommen (für die Tonsur, Ergebnis der zweiten OP sieht man noch nicht).

Und es ist so dicht, dass man selbst mit seinen relativ kurzen Haaren denkt, er hätte keine AGA (von der Tonsur abgesehen) - das würde sicherlich ohne die Resthaare noch gut genug aussehen (trotz recht großem Schädels).

Wahrscheinlich hat da auch jeder so ein bisschen seine eigene Phillosophie/Herangehensweise und auch andere Ästhetische Anforderungen an ein Ergebnis.

Werwolf schrieb am So, 20 November 2022 14:30. Wenn ein junger Patient aber unbedingt eine HT machen möchte sollte eine exakte Anamnese und sehr gut Aufklärung erfolgen, seriöse Anbieter lehnen dann schon mal auch eher ab. Sicherlich gibt es auch Patienten die nach guter Aufklärung selbst abwarten wollen. Letztlich sind auch die etwas älteren immer mit einem Risiko konfrontiert aber eben etwas besser vorhersagbar. Das kann ich nur unterschreiben.

Tom10 schrieb am So, 20 November 2022 15:50 Also der Scholz ist nun wirklich kein gutes Beispiel. Bei ihm konnte man Oberkopf mit 40 schon erkennen wo die Reise hingeht.

Also bei mir war es es auch so dass ein Miniaturisierungsmapping des Resthaares gemacht wurde. Bis auf die GHEs gab es eben kein Miniaturisierung. Das und die Tatsache dass ich schon über 40 war, Familienhistorie auch jetzt nicht schlecht war, mehrere Jahren auf PRP war,

gab grünes Licht einiger TopArzte und von 2 renommierter Berater für eine HT ohne Fin.

Ich habe mir deinen Thread angeschaut. Ich wäre an deiner Stelle überhaupt nicht in diesem Forum bzw. hätte da auf jedenfall auch ohne irgendwelche Beratungen oder Minituarisierungsmapping direkt losgelegt ab 40 (wenn die GHE denn stören). Da ist für mich überhaupt keine AGA erkennbar :d

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Sun, 20 Nov 2022 18:05:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Rein theoretisch müsste doch sogut wie jeder mit FUT Megasession anfangen oder? Dass man so mehr rausholen kann, dürfte unstrittig sein."

Falsch.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Sun, 20 Nov 2022 19:00:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einige ignorieren die Basics.
Da ist der Wunsch Vater des Gedankes, vlt weil man selbst das Risiko eingegangen ist...
In den allermeisten Fällen ist es mittelfristig leider keine gute Idee.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sun, 20 Nov 2022 19:37:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die erste FUT auf jeden Fall ausreizen, sprich ab 5000 Grafts. Habs damals vllt auch zu früh gemacht, aber wollte nicht mehr warten.

Dann sind mindestens schonmal 8000 Grafts drin + BHT.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Mon, 21 Nov 2022 09:48:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schrieb am So, 20 November 2022 16:54Seht Ihr das auch so bei mehreren OP's?

Rein theoretisch müsste doch sogut wie jeder mit FUT Megasession anfangen oder? Dass man so mehr rausholen kann, dürfte unstrittig sein.

Ich denke an den Fall von Calu

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&goto=156652/>

Für ihn scheint sich das Thema AGA erledigt zu haben und FUE bzw. Bartgrafts hat er noch gar nicht angefasst, da wären noch Reserven vorhanden.

Damit müsste doch eigentlich fast jeder auf fast 10k Grafts kommen, wenn er denn bereit ist sich 3x zu operieren und mit Zweimal FUT anfängt (und evtl. Laxity Training durchführt).

Wobei ich diese Aussage durch Blackster trotzdem als zu allgemein empfinde. Jemand mit Breitem Schädel braucht schon mehr Grafts als jemand mit schmalen Kopf, dazu führt eine doppelte Haardicke zu vierfachem Haar Volumen auf dem Kopf, rein rechnerisch. Auch Haut-Haar Kontrast spielt eine Rolle.

Der Kollege aus dem HLC Video hat mit der ersten OP 4000 und der zweiten 3000 Grafts bekommen (für die Tonsur, Ergebnis der zweiten OP sieht man noch nicht).

Und es ist so dicht, dass man selbst mit seinen relativ kurzen Haaren denkt, er hätte keine AGA (von der Tonsur abgesehen) - das würde sicherlich ohne die Resthaare noch gut genug aussehen (trotz recht großem Schädels).

Wahrscheinlich hat da auch jeder so ein bisschen seine eigene Philosophie/Herangehensweise und auch andere Ästhetische Anforderungen an ein Ergebnis.

Werwolf schrieb am So, 20 November 2022 14:30. Wenn ein junger Patient aber unbedingt eine HT machen möchte sollte eine exakte Anamnese und sehr gut Aufklärung erfolgen, seriöse Anbieter lehnen dann schon mal auch eher ab. Sicherlich gibt es auch Patienten die nach guter Aufklärung selbst abwarten wollen. Letztlich sind auch die etwas älteren immer mit einem Risiko konfrontiert aber eben etwas besser vorhersagbar. Das kann ich nur unterschreiben.

Tom10 schrieb am So, 20 November 2022 15:50 Also der Scholz ist nun wirklich kein gutes Beispiel. Bei ihm konnte man Oberkopf mit 40 schon erkennen wo die Reise hingeht.

Also bei mir war es es auch so dass ein Miniaturisierungsmapping des Resthaares gemacht wurde. Bis auf die GHEs gab es eben kein Miniaturisierung. Das und die Tatsache dass ich schon über 40 war, Familienhistorie auch jetzt nicht schlecht war, mehrere Jahren auf PRP war, gab grünes Licht einiger TopArzte und von 2 renommierten Berater für eine HT ohne Fin.

Ich habe mir deinen Thread angeschaut. Ich wäre an deiner Stelle überhaupt nicht in diesem Forum bzw. hätte da auf jedenfall auch ohne irgendwelche Beratungen oder Miniaturisierungsmapping direkt losgelegt ab 40 (wenn die GHE denn stören). Da ist für mich überhaupt keine AGA erkennbar :d

Danke Yumi. Wobei ich mir sicher bin, als die GHEs mit 23 Jahren anfangen, hätten mir viele Forum Mitglieder gleich zu Fin geraten. Auch bei PRP, wurde ich damals nur belächelt. Dabei führe ich die PRP seit nun fast 5 Jahren mit Zufriedenheit durch, ein Zeitraum der länger ist als die meisten erfolgreich Minox nehmen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Mon, 21 Nov 2022 12:48:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Werwolf schrieb am So, 20 November 2022 19:05"Rein theoretisch müsste doch sogut wie jeder mit FUT Megasession anfangen oder? Dass man so mehr rausholen kann, dürfte unstrittig sein."

Falsch.

Glatzfratz schrieb am So, 20 November 2022 20:00Einige ignorieren die Basics.

Da ist der Wunsch Vater des Gedankes, vlt weil man selbst das Risiko eingegangen ist...

In den allermeisten Fällen ist es mittelfristig leider keine gute Idee.

Warum falsch? Meine Behauptung einfach einer anderen Behauptung entgegen zu stellen, ohne ein Argument, bringt ja niemanden weiter.

Ich habe ja weiter oben die Gründe geschildert, warum ich für eine maximale Ausbeute von Grafts FUT als erstes angeführt habe (um nach ausreizen der Laxity, welche zu einem gewissen Grad trainierbar ist, auf FuE zu wechseln).

Dies haben ja auch Joe Tillmann und Dr. Muresanu so erläutert, dass man so am meissten rausholt.

Blackster schrieb am So, 20 November 2022 20:37

Dann sind mindestens schonmal 8000 Grafts drin + BHT.

Das denke ich auch.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Mon, 21 Nov 2022 14:08:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab nicht dich gemeint.

Das muss letztlich von Fall zu Fall entschieden werden.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Mon, 21 Nov 2022 15:56:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Yumi,

das falsch bezieht sich nur auf diese Aussage von Dir :
"Rein theoretisch müsste doch sogut wie jeder mit FUT Megasession anfangen oder?"

Meines Erachtens kommt es immer auf den Gesamtstatus an.

BG

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [RicardoHairloss](#) on Mon, 21 Nov 2022 16:51:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aussage von Dr. Feriduni im Interview (Feriduni/Krämer) "mit FUE im Jahr 2022 bei nem geeigneten Kandidaten exakt das gleiche rausholen wie mit Streifen". Er macht nur noch Korrekturen mit FUT! Aussage gegen Aussage?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Mon, 21 Nov 2022 17:14:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die FUT Methode wird nur noch selten in Europa durchgeführt. Die Methode ist in den USA noch beliebter.

Der Vorteil einer solchen Methode ist das man zu 100% in der Safe Zone agiert. Der Nachteil ist die lebenslange Narbe die sichtbar wird wenn man mal runterrasieren muss.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Mon, 21 Nov 2022 19:30:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mehrere Tausend FUE Narben sehen aber nach dem runterrasieren auch nicht gerade schön aus.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Mon, 21 Nov 2022 21:26:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Werwolf schrieb am Mo, 21 November 2022 16:56Hallo Yumi,

das falsch bezieht sich nur auf diese Aussage von Dir :

"Rein theoretisch müsste doch sogut wie jeder mit FUT Megasession anfangen oder?"

Meines Erachtens kommt es immer auf den Gesamtstatus an.

BG

Ja gut, dem würde ich auch zustimmen.

RicardoHairloss schrieb am Mo, 21 November 2022 17:51Aussage von Dr. Feriduni im Interview (Feriduni/Krämer) "mit FUE im Jahr 2022 bei nem geeigneten Kandidaten exakt das gleiche rausholen wie mit Streifen". Er macht nur noch Korrekturen mit FUT! Aussage gegen Aussage? Aber wie soll das gehen? Da würde mich die Begründung hinter der Aussage interessieren. Im Jahr 2022 sind vielleicht die FUE Narben kleiner aber man reduziert die Dichte ja genau wie vor 20 Jahren (evtl. weniger Transection). Bei FUE hinterlässt Du ja kahle Haut wenn Du einen Graft entnimmst - bei FUT schneidest du sie mit heraus und straffst die Haut.

Im Grunde ist FUT daher auch immer gleichzeitig eine Skalp Reduction, daher reduziert sich die Dichte nicht so sehr. (Früher hat man vor einer HT noch eine Skalp Reduction OP durchgeführt zu Donald Trumps Zeiten:

https://en.wikipedia.org/wiki/Scalp_reduction

<https://www.quatela.com/gallery/hair-restoration/scalp-reduction/1056/>
).

Ist nicht mehr so sehr in Mode ;)

Vielleicht meint Feriduni dass man mit FUE Only soviel herausholt wie mit FUT only - das Argument war aber dass die Kombination von FUT und FUE am meisten herausholt, nicht eine einzelne Methode für sich.

Tom10 schrieb am Mo, 21 November 2022 18:14Die FUT Methode wird nur noch selten in Europa durchgeführt.Die Methode ist in den USA noch beliebter.

Der Vorteil einer solchen Methode ist das man zu 100% in der Safe Zone agiert. Der Nachteil ist die lebenslange Narbe die sichtbar wird wenn man mal runterrasieren muss.

FUT wird in Deutschland noch oft angewandt. Der Trend zu FUE kommt daher, weils viel häufiger nachgefragt wird durch Kunden die keine Narbe wollen. Und weils einfacher skalierbar ist durch angelernte Leute, die keine Ärzte sind, die Margen sind höher. (für FUT braucht man einen guten Chirurgen, den gibt es auch in der Türkei nicht für Lau)

Soll nicht verächtlich klingen, aber habe schon von "Hausfrauen" und umgelernten "Friseuren" gehört, die in türkischen Billigkliniken "operiert" haben (FUE).

Ich will FUE nicht schlecht reden, denke aber dass die Kombi aus beiden Methoden, wenn man eine Narbe tolerieren kann, für viele Sinnvoller ist.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Fri, 09 Dec 2022 08:37:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute ich denke mir: Alles was man tut ist ein Risiko. Hier wurde angeführt, dass man sich nicht sicher sein kann die Medikamente ein Leben lang zu vertragen. Weiterhin wurde angeführt, dass AGA unberechenbar ist und man auch mit 30-40 oder sogar 50 plötzlichen Haarausfall bekommen kann. Wenn man nach der Logik geht, dann braucht man ja gar nichts machen oder darf eine HT nur ab ca. 40 in Betracht ziehen. Das wichtigste Alter ist aber meistens in der Jugend... 15-35.

Ich behaupte, dass man keine großen Probleme haben wird AGA zu bekämpfen, wenn man kein Extremfall ist. Extremfall wäre für mich einer der mit 16 Haarausfall bekommt und mit 20 eine Vollglatze hat. Das ist die einzige Person die Probleme haben wird.

Der Rest bzw. der Durchschnitt, der mit Mitte 20 GHE und Tonsur entwickelt, kann gegensteuern mit entweder:

- 1) Medis
- 2) HT
- 3) Medis + HT

Egal welche Möglichkeit man wählt, alles davon wird kurzfristig eine Verbesserung sein. Aber ich behaupte auch langfristig, denn man kann fast immer was tun. Selbst wenn man nur 10-15 Jahre gut aussieht, lohnt sich doch die OP. Das sind die wertvollsten Jahre. Danach kann man immer noch Medis nehmen oder ne zweite HT usw. machen. Ich habe den Eindruck, dass wir hier im Forum sehr pessimistisch an die Ganze Sache gehen.

Man kann übrigens auch mit Kompromissen leben. Wenn die Haarlinie stimmt aber die Tonsur nicht, dann macht man eben kaschierendes Pulver drauf oder lässt die Haare etwas drüber wachsen. Oder ne zweite HT, ne dritte. Medis. Neue OP Techniken o.ä. in 10-15 Jahren.

Die glücklichsten sind doch meistens die "dummen", die sich garnicht informieren und einfach eine günstige Klinik suchen und dort ihre HT machen. Ich habe mittlerweile einige Leute kennengelernt die das in jungen Jahren gemacht haben und heute noch glücklich sind. Und wenn die es irgendwann nicht sind, fliegt man halt wieder in die Türkei, nimmt Medis, nimmt die Barthaare, nimmt die Körperhaare und wenn alles nicht mehr klappt dann gibt es immer noch Haarsysteme.

Ich bin übrigens auch der Meinung, dass die Haarlinie fast das wichtigste ist, sie verleiht dem Gesicht einen Rahmen...

Es kommt halt wirklich auf den Anspruch an. Wenn man wieder jugendliche Haare haben will muss man schwere Geschütze auffahren. Aber wer will das? Es muss zum Alter passen...

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Fri, 09 Dec 2022 10:39:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Fr, 09 Dezember 2022 09:37Leute ich denke mir: Alles was man tut ist ein Risiko. Hier wurde angeführt, dass man sich nicht sicher sein kann die Medikamente ein Leben lang zu vertragen. Weiterhin wurde angeführt, dass AGA unberechenbar ist und man auch mit 30-40 oder sogar 50 plötzlichen Haarausfall bekommen kann. Wenn man nach der Logik geht, dann braucht man ja gar nichts machen oder darf eine HT nur ab ca. 40 in Betracht ziehen. Das wichtigste Alter ist aber meistens in der Jugend... 15-35.

Ich behaupte, dass man keine großen Probleme haben wird AGA zu bekämpfen, wenn man kein Extremfall ist. Extremfall wäre für mich einer der mit 16 Haarausfall bekommt und mit 20 eine Vollglatze hat. Das ist die einzige Person die Probleme haben wird.

Der Rest bzw. der Durchschnitt, der mit Mitte 20 GHE und Tonsur entwickelt, kann gegensteuern mit entweder:

- 1) Medis
- 2) HT
- 3) Medis + HT

Egal welche Möglichkeit man wählt, alles davon wird kurzfristig eine Verbesserung sein. Aber ich behaupte auch langfristig, denn man kann fast immer was tun. Selbst wenn man nur 10-15 Jahre gut aussieht, lohnt sich doch die OP. Das sind die wertvollsten Jahre. Danach kann man immer noch Medis nehmen oder ne zweite HT usw. machen. Ich habe den Eindruck, dass wir hier im Forum sehr pessimistisch an die Ganze Sache gehen.

Man kann übrigens auch mit Kompromissen leben. Wenn die Haarlinie stimmt aber die Tonsur nicht, dann macht man eben kaschierendes Pulver drauf oder lässt die Haare etwas drüber wachsen. Oder ne zweite HT, ne dritte. Medis. Neue OP Techniken o.ä. in 10-15 Jahren.

Die glücklichsten sind doch meistens die "dummen", die sich garnicht informieren und einfach eine günstige Klinik suchen und dort ihre HT machen. Ich habe mittlerweile einige Leute kennengelernt die das in jungen Jahren gemacht haben und heute noch glücklich sind. Und wenn die es irgendwann nicht sind, fliegt man halt wieder in die Türkei, nimmt Medis, nimmt die Barthaare, nimmt die Körperhaare und wenn alles nicht mehr klappt dann gibt es immer noch Haarsysteme.

Ich bin übrigens auch der Meinung, dass die Haarlinie fast das wichtigste ist, sie verleiht dem Gesicht einen Rahmen...

Es kommt halt wirklich auf den Anspruch an. Wenn man wieder jugendliche Haare haben will muss man schwere Geschütze auffahren. Aber wer will das? Es muss zum Alter passen... Mach dein Ding. Du wirst es nie allen Recht machen, so dass dir alle hier im Forum grünes Licht geben.

Das Forum dient nur dazu sich zu informieren und keine uninformierte Entscheidung zu treffen.

Wenn Du die Information hast, triff deine eigene Entscheidung.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Fri, 09 Dec 2022 21:14:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Fr, 09 Dezember 2022 09:37

Die glücklichsten sind doch meistens die "dummen", die sich garnicht informieren und einfach eine günstige Klinik suchen und dort ihre HT machen.

Nein.

Und hier wurden in den letzten Jahren schon etliche Menschen vor dem finanziellen und optischen Ruin bewahrt.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sat, 10 Dec 2022 14:46:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Fr, 09 Dezember 2022 09:37 Leute ich denke mir: Alles was man tut ist ein Risiko. Hier wurde angeführt, dass man sich nicht sicher sein kann die Medikamente ein Leben lang zu vertragen. Weiterhin wurde angeführt, dass AGA unberechenbar ist und man auch mit 30-40 oder sogar 50 plötzlichen Haarausfall bekommen kann. Wenn man nach der Logik geht, dann braucht man ja gar nichts machen oder darf eine HT nur ab ca. 40 in Betracht ziehen. Das wichtigste Alter ist aber meistens in der Jugend... 15-35.

Ich behaupte, dass man keine großen Probleme haben wird AGA zu bekämpfen, wenn man kein Extremfall ist. Extremfall wäre für mich einer der mit 16 Haarausfall bekommt und mit 20 eine Vollglatze hat. Das ist die einzige Person die Probleme haben wird.

Der Rest bzw. der Durchschnitt, der mit Mitte 20 GHE und Tonsur entwickelt, kann gegensteuern mit entweder:

- 1) Medis
- 2) HT
- 3) Medis + HT

Egal welche Möglichkeit man wählt, alles davon wird kurzfristig eine Verbesserung sein. Aber ich behaupte auch langfristig, denn man kann fast immer was tun. Selbst wenn man nur 10-15 Jahre gut aussieht, lohnt sich doch die OP. Das sind die wertvollsten Jahre. Danach kann man immer noch Medis nehmen oder ne zweite HT usw. machen. Ich habe den Eindruck, dass wir hier im Forum sehr pessimistisch an die Ganze Sache gehen.

Man kann übrigens auch mit Kompromissen leben. Wenn die Haarlinie stimmt aber die Tonsur nicht, dann macht man eben kaschierendes Pulver drauf oder lässt die Haare etwas drüber wachsen. Oder ne zweite HT, ne dritte. Medis. Neue OP Techniken o.ä. in 10-15 Jahren.

Die glücklichsten sind doch meistens die "dummen", die sich garnicht informieren und einfach eine günstige Klinik suchen und dort ihre HT machen. Ich habe mittlerweile einige Leute kennengelernt die das in jungen Jahren gemacht haben und heute noch glücklich sind. Und wenn die es irgendwann nicht sind, fliegt man halt wieder in die Türkei, nimmt Medis, nimmt die Barthaare, nimmt die Körperhaare und wenn alles nicht mehr klappt dann gibt es immer noch

Haarsysteme.

Ich bin übrigens auch der Meinung, dass die Haarlinie fast das wichtigste ist, sie verleiht dem Gesicht einen Rahmen...

Es kommt halt wirklich auf den Anspruch an. Wenn man wieder jugendliche Haare haben will muss man schwere Geschütze auffahren. Aber wer will das? Es muss zum Alter passen... Du gehst davon aus dass nur weil HTs durchgeführt werden, es grundsätzlich eine gute Idee ist. Leider wird die HT oft später langfristig bereut.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sat, 10 Dec 2022 15:47:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich bereue noch nichts, wann ist denn später ?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Sun, 11 Dec 2022 13:07:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

„Du gehst davon aus dass nur weil HTs durchgeführt werden, es grundsätzlich eine gute Idee ist.“

Weil ich bisher mehr positives als negatives gehört habe. In meinem Umfeld haben alle positive Ergebnisse... Aber zugegeben das lieb OP liegt nur ein paar Jahre zurück. Wie das in 10-20 Jahren aussieht weiß keiner. Aber was willst du sonst machen? HT ist immer noch besser als nichts tun. Und ich denke ehrlich gesagt dass es auch langfristig eine gute ist es sei denn man ist ein Extremfall...

Bei dir zB... Du bist 40 hast nur GHE, denkst du ernsthaft du würdest es bereuen? Oder einer mit 30 wo der Haarausfall nur langsam weiter geht oder gestoppt ist... Bei einem 18 jährigen der schon NW5 ist, sieht's natürlich anders aus...

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sun, 11 Dec 2022 15:40:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am So, 11 Dezember 2022 14:07: „Du gehst davon aus dass nur weil HTs durchgeführt werden, es grundsätzlich eine gute Idee ist.“

Weil ich bisher mehr positives als negatives gehört habe. In meinem Umfeld haben alle positive

Ergebnisse... Aber zugegeben das lieb OP liegt nur ein paar Jahre zurück. Wie das in 10-20 Jahren aussieht weiß keiner. Aber was willst du sonst machen? HT ist immer noch besser als nichts tun. Und ich denke ehrlich gesagt dass es auch langfristig eine gute ist es sei denn man ist ein Extremfall...

Bei dir zB... Du bist 40 hast nur GHE, denkst du ernsthaft du würdest es bereuen? Oder einer mit 30 wo der Haarausfall nur langsam weiter geht oder gestoppt ist... Bei einem 18 jährigen der schon NW5 ist, sieht's natürlich anders aus...

Hallo Eddy, wie kommst du drauf dass der HA mit 30 vorbei ist? Schau mal rein was ich hier geschrieben habe: https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&goto=485689/#msg_485689

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 11 Dec 2022 16:22:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schrieb am Mo, 21 November 2022 22:26

Im Jahr 2022 sind vielleicht die FUE Narben kleiner aber man reduziert die Dichte ja genau wie vor 20 Jahren (evtl. weniger Transection). Bei FUE hinterlässt Du ja kahle Haut wenn Du einen Graft entnimmst - bei FUT schneidest du sie mit heraus und straffst die Haut.

Im Grunde ist FUT daher auch immer gleichzeitig eine Skalp Reduction, daher reduziert sich die Dichte nicht so sehr.

Wenn das der Haupteffekt einer FUT wäre, dann müsste der Nacken nach oben rutschen oder die Stirn bzw. Tonsur nach hinten/unten. Dieser Effekt ist aber (meist) vernachlässigbar. Sprich die vorbeibende Haut wird gedehnt und es bleiben weniger Grafts/cm². Genau wie bei einer FUE. Der Unterschied ist eher: Die Ausdünnung ist gleichmäßiger und ohne "leere" Stellen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Mon, 12 Dec 2022 07:26:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am So, 11 Dezember 2022 16:40eddygodo schrieb am So, 11 Dezember 2022 14:07„Du gehst davon aus dass nur weil HTs durchgeführt werden, es grundsätzlich eine gute Idee ist.“

Weil ich bisher mehr positives als negatives gehört habe. In meinem Umfeld haben alle positive Ergebnisse... Aber zugegeben das lieb OP liegt nur ein paar Jahre zurück. Wie das in 10-20 Jahren aussieht weiß keiner. Aber was willst du sonst machen? HT ist immer noch besser als nichts tun. Und ich denke ehrlich gesagt dass es auch langfristig eine gute ist es sei denn man ist ein Extremfall...

Bei dir zB... Du bist 40 hast nur GHE, denkst du ernsthaft du würdest es bereuen? Oder einer mit 30 wo der Haarausfall nur langsam weiter geht oder gestoppt ist... Bei einem 18 jährigen der schon NW5 ist, sieht's natürlich anders aus...

Hallo Eddy, wie kommst du drauf dass der HA mit 30 vorbei ist? Schau mal rein was ich hier geschrieben habe: https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&goto=485689/#msg_485689
Morgen Tom,

ja du hast Recht... AGA geht immer weiter und man kann auch mit 40 innerhalb ein paar Jahren von NW1 auf NW5 rutschen. Aber das ist nicht die Regel. Man muss einfach mit Wahrscheinlichkeiten rechnen. Und jemand der älter ist mit NW1, wird weniger wahrscheinlich eine Glatze bekommen als jemand bei dem es schon mit 16 anfängt. Ich denke, dass der Durchschnittsmann 30 Jahre alt und NW2-3 schon eine HT machen kann, wenn der Spenderbereich es hergibt... Und für die Jahre danach gibt es halt wie gesagt immer noch eine Lösung: Zweite HT, Körperhaare, Barthaare, ... Doch auf (leichte) Medikamente. Und wie gesagt, wenn garnichts mehr geht -> Haarteil. Aber dieses "warte bis du 50 bist" macht ja gar kein Sinn und verfehlt irgendwie den kompletten Sinn... Ich denke eines Tages werde ich es tun und dann hofft man einfach, dass es gut läuft, auch langfristig...

Leider finde ich nirgendwo Studien/Statistiken zum Thema langfristige Zufriedenheit mit HTs...

Naja ich denke egal was man tut, alles ist ein Risiko. Und man muss das Risiko einfach selber einschätzen. Die Infos hier im Forum sind schon sehr gut dazu und bringen einen dazu vorsichtiger zu sein.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Twin](#) on Mon, 12 Dec 2022 10:53:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So ist es. Die Erwartungshaltung an das Ergebnis spielt da auch eine große Rolle. Der eine ist unzufrieden wenn es unter Scheinwerferlicht nicht ordentlich blickdicht ist und er keine Haarlinie wie ein 16jähriger Südländer hat, dem anderen reicht eine grobe Abdeckung, hauptsache keine NW 5 Platte mehr und zumindest überall Haare. Mit 2. Ansprüchen kann man sicher die meisten Fälle zufrieden stellen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Yumi](#) on Mon, 12 Dec 2022 12:26:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Du fein bist mit Dermmatch / Fibers kriegst Du fast alles Dicht, wo noch Resthaare sind ;)

Ich z.B. bin lange vor der HT mit Fibers rumgelaufen und habe auch kein Stress damit, dies wieder zutun, sollte es nötig werden. Hält bis zur nächsten Haarwäsche.

Hier ein Beispiel von jemandem, der ein undichte HT nach einigen Jahren hat und overharvesting mit FUE bekommen hat (wahrscheinlich beim türkischen Metzger) und selbst er kann noch was

reißen:

<https://www.youtube.com/watch?v=j2IK28wb5HU>

Ist natürlich ein Extrem Beispiel (!) aber es klappt grundsätzlich ganz gut.

Hier ein anderes sehr extremes Beispiel (sieht ehrlicherweise nicht mehr natürlich aus) von jemandem, der sich eine NW0 Linie transplantieren hat lassen und danach immer mehr ausgefallen ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=OjD6L54tKlo>

Wie gesagt, nicht jedermanns Sache - aber in der Diskothek ohne Tageslicht stell ich mir das gar nicht so schlecht vor im o.g. Fall :)

Bei mir war es nicht ganz so extrem, habe es aber wie gesagt, relativ stark genutzt vor der HT. Den einzigen Kommentar den mal von jemandem bekommen habe war: Hast Du dir die Haare gefärbt? :d

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Mon, 12 Dec 2022 23:53:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dermmatch hab ich auch oft genommen, geht schnell und funktioniert gut. Aber der Aufwand aus den Videos wäre mir zuviel.

Zumal die beiden auch keine HT Kandidaten sind/waren.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Tue, 13 Dec 2022 11:30:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Mo, 12 Dezember 2022 08:26 Tom10 schrieb am So, 11 Dezember 2022 16:40 eddygodo schrieb am So, 11 Dezember 2022 14:07 „Du gehst davon aus dass nur weil HTs durchgeführt werden, es grundsätzlich eine gute Idee ist.“

Weil ich bisher mehr positives als negatives gehört habe. In meinem Umfeld haben alle positive Ergebnisse... Aber zugegeben das lieb OP liegt nur ein paar Jahre zurück. Wie das in 10-20 Jahren aussieht weiß keiner. Aber was willst du sonst machen? HT ist immer noch besser als nichts tun. Und ich denke ehrlich gesagt dass es auch langfristig eine gute ist es sei denn man ist ein Extremfall...

Bei dir zB... Du bist 40 hast nur GHE, denkst du ernsthaft du würdest es bereuen? Oder einer mit 30 wo der Haarausfall nur langsam weiter geht oder gestoppt ist... Bei einem 18 jährigen der schon NW5 ist, sieht's natürlich anders aus...

Hallo Eddy, wie kommst du drauf dass der HA mit 30 vorbei ist? Schau mal rein was ich hier geschrieben habe: https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&goto=485689/#msg_485689
Morgen Tom,

ja du hast Recht... AGA geht immer weiter und man kann auch mit 40 innerhalb ein paar Jahren von NW1 auf NW5 rutschen. Aber das ist nicht die Regel. Man muss einfach mit Wahrscheinlichkeiten rechnen. Und jemand der älter ist mit NW1, wird weniger wahrscheinlich eine Glatze bekommen als jemand bei dem es schon mit 16 anfängt. Ich denke, dass der Durchschnittsmann 30 Jahre alt und NW2-3 schon eine HT machen kann, wenn der Spenderbereich es hergibt... Und für die Jahre danach gibt es halt wie gesagt immer noch eine Lösung: Zweite HT, Körperhaare, Barthaare, ... Doch auf (leichte) Medikamente. Und wie gesagt, wenn garnichts mehr geht -> Haarteil. Aber dieses "warte bis du 50 bist" macht ja gar kein Sinn und verfehlt irgendwie den kompletten Sinn... Ich denke eines Tages werde ich es tun und dann hofft man einfach, dass es gut läuft, auch langfristig...

Leider finde ich nirgendwo Studien/Statistiken zum Thema langfristige Zufriedenheit mit HTs...

Naja ich denke egal was man tut, alles ist ein Risiko. Und man muss das Risiko einfach selber einschätzen. Die Infos hier im Forum sind schon sehr gut dazu und bringen einen dazu vorsichtiger zu sein.

Ja irgendwie veilleicht schon, Aber du sollst das nicht selbst entscheiden sondern dich von einem Top Arzt beraten lassen. Den Rat hatte ich dir schon mal gegeben.

Ich persönlich bekam ja grünes Licht für eine HT ohne Medis. Ich habe daher weniger Bedenken betreffend den Fortgang des HAs. Ich find eher dass die Dichte bei HTs nicht so überzeugend ist (Mögliche 2 Verdichtungs OP) und es gibt bei dem Status und Alter auch keinen dringenden Handlungsbedarf,

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Tue, 13 Dec 2022 12:06:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie kommt man denn an eine wirklich gute Beratung zu dem Thema?

Habe bereits mehrere Kliniken angeschrieben, auch Fotos etc. geschickt und Fragen gestellt. Aber es kamen immer Standardantworten von den Mitarbeitern da und keine Auskunft von den Ärzten...

Würd auch bisschen was dafür zahlen, aber wie gesagt, ist irgendwie unheimlich schwierig da

jemanden anzutreffen, der Ahnung hat und sich die Zeit nimmt.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Tue, 13 Dec 2022 15:23:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da ist nix schwierig. Buch mal bei Bisanga or Devroye vor Ort. Ggbfr auch Feriduni oder Mwamba, Ich war gleich bei allen 4. Aber bereite deine Fragen vorher vor.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Tue, 13 Dec 2022 16:42:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einfach anschreiben über email und Termin ausmachen

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Christian24](#) on Tue, 13 Dec 2022 19:03:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Di, 13 Dezember 2022 16:23 Da ist nix schwierig. Buch mal bei Bisanga or Devroye vor Ort. Ggbfr auch Feriduni oder Mwamba, Ich war gleich bei allen 4. Aber bereite deine Fragen vorher vor.

Bei allen vieren und entscheidest dich gegen eine Behandlung?? Du hast so eine Obsession was deinen HA betrifft, machst aber nichts. Da müsste ja eine unendliche Last von deinen Schultern fallen, wenn die Sache endlich vorbei ist. Ist mir unverständlich. Ich bin nicht zum Spaß hier und wär sofort wieder weg, wenn sich das Thema erledigen würde.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Tue, 13 Dec 2022 20:18:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haarausfall ist für viele psychisch belastend - ich zähle mich auch dazu, obwohl auch bei mir nicht so aggressiv wie bei vielen anderen hier. Der Austausch mit Leidgenossen kann therapeutisch wirken.

Bei den falschen Rahmenbedingungen etwas vom Zaun zu brechen schafft keine Ruhe und Zufriedenheit, sondern nur noch mehr Probleme...

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Tue, 13 Dec 2022 21:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Di, 13 Dezember 2022 00:53 Dermmatch hab ich auch oft genommen, geht schnell und funktioniert gut. Aber der Aufwand aus den Videos wäre mir zuviel.

Zumal die beiden auch keine HT Kandidaten sind/waren.

Ansichtssache. Ich würde lieber die 5-10 min am morgen investieren der zwei Typen (wobei ich auf die Fön-Frisur aus dem zweiten Video verzichten würde, die Haare kann man auch flacher stylen) als mit Vollplatte herumzurennen ;)

Jede Frau die sich schminkt braucht länger.

Ich habe auch mal einen Afroamerikaner auf YT gesehen, der war auch ein extremsbeispiel. Der war auch kein Kandidat und ist bewusst ins over-harvesting per FUE gegangen (hat locker 70-80% der Haare nach oben verpflanzt) und hat anschließend SMP in den Donor geknallt. Sah mit seinem Fade-Cut tatsächlich gut aus - auch wenn er jetzt lebenslang an diese Frisur gebunden ist, sieht aber dafür aus wie ein Norwood 0.

Will nur sagen, dass man bei entsprechender Hartnäckigkeit auch außerhalb der "allgemeingültigen" Normen relativ erfolgreich sein kann (je nach Definition).

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Tue, 13 Dec 2022 22:32:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und dann ständig mit der Lüge leben und hoffen dass es nicht regnet oder windig ist. Zu viel Sonne sollte man auch meiden, sonst verfärbt sich das relativ schnell grün. Und für die Kopfhaut gibts nichts schlimmeres im Hinblick auf Juckreiz, Schuppen usw. Mittelfristig keine Lösung, auch wenss lustig zum Anschauen ist!

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Tue, 13 Dec 2022 23:35:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schriebWill nur sagen, dass man bei entsprechender Hartnäckigkeit auch außerhalb der "allgemeingültigen" Normen relativ erfolgreich sein kann (je nach Definition).

Die Idee hatte ich ja auch schon mal.

Man könnte sich im Prinzip den kompletten Haarkranz oben hinknallen und die Seiten dann SMP.

Wäre wie Seiten auf 0 irgendwie, müsste ja gehen.

Frage wäre halt, wie es später mit 50+ aussieht :lol:

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Christian24](#) on Wed, 14 Dec 2022 04:57:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzfratz schrieb am Di, 13 Dezember 2022 21:18Haarausfall ist für viele psychisch belastend - ich zähle mich auch dazu, obwohl auch bei mir nicht so aggressiv wie bei vielen anderen hier. Der Austausch mit Leidgenossen kann therapeutisch wirken.

Bei den falschen Rahmenbedingungen etwas vom Zaun zu brechen schafft keine Ruhe und Zufriedenheit, sondern nur noch mehr Probleme...

Da stimme ich dir zu. Aber Tom hat die besten Rahmenbedingungen die es gibt. Keine Medis, nur GHE und Ü40. Er hat also noch alle Optionen offen, sollte etwas sein.

Ich therapiere mit Medis seit 17 Jahren. Geht es bei mir weiter, heißt es aus die Maus. Ich werd jetzt trotzdem erstmalig meinen Donor vermessen lassen und wenn ich dann ein Go bekomme, gehe ich es an. Das alles ist ja psychisch belastend. Entweder man lebt damit oder man versucht etwas dagegen zu unternehmen (sofern möglich). Sonst bleibt man ewig in diesem Teufelskreis drinnen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Wed, 14 Dec 2022 08:02:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Christian: Dass ich nix tue stimmt so nicht. Ich mach ja schon die PRP und bin seit 5 Jahren stabil. Auch haben die Konsultationen in dem Sinne etwas gebracht dass ich erstmal von eine HT Abstand genommen habe.

Selbst mit einer HT hat sich das Thema HA nicht einfach erledigt für immer. Dass ich ein guter HT Kandidat weis ich, aber das mit den allen Optionen stimmt so nicht. Medis kommen für mich aus persönlichen Gründen unter keinen Umständen in Frage.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Wed, 14 Dec 2022 08:19:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man muss aufpassen, dass Haarausfall nicht zu einer Art "Hobby" entwickelt. Wir sind jeden Tag hier im Forum unterwegs und vergessen irgendwie warum wir hier angemeldet sind. Um was gegen AGA zu tun. Wenn wir es dann nicht tun und zögern dann lesen wir nur den ganzen Tag rum, was dem Körper schon soviel Dopamin gibt nach dem Motto "Ich hab heute was produktives getan". Obwohl man sich selber komplett verarscht. Man muss sich einfach trauen und machen und weniger lesen...

@Tom10: Falls du noch mit dem Gedanken HT spielst: Du bist der beste HT Kandidat der man nur sein kann. Ich glaube schon, dass du nach einer HT erstmal lange lange Ruhe haben wirst.

Gänzlich wird das Thema vermutlich nie aus unserem Leben verschwinden, da wir eine gewisse Eitelkeit haben sonst wären wir nicht hier. Aber man kann es reduzieren... Statt jeden Tag mehrmals ins Forum schauen irgendwann nur noch 1x die Woche, dann 1x den Monat und wenn man sich die Dinge getraut hat, die man sich nicht traut und Erfolge erzielt vllt 1x im Jahr..

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Trevor Philips](#) on Wed, 14 Dec 2022 15:40:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also man kann auch eine HT haben ohne vorher Medis genommen zu haben oder danach welche nehmen müssen. Wie sich bei jemanden wirklich der Haarausfall verändert in den nächsten 10, 20 oder 30 Jahren, kann nie wirklich jemand zu 100% sagen.

Ich denke, Medis können sicherlich helfen einen gewissen Status zu halten, allerdings ist das auch immer eine Abwegungssache.

Ich hatte eine HT mit 36 und hab nie Medis genommen und werde demächst 41, also 5 Jahre jetzt und immer noch ohne Medis. Ich konnte bis Stand heute meine Struktur auch halten und die HT selbst hat zu einer optischen Verbesserung beigetragen. Wie man sieht, es geht also auch ohne.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Wed, 14 Dec 2022 17:04:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 16:40Also man kann auch eine HT haben ohne vorher Medis genommen zu haben oder danach welche nehmen müssen. Wie sich bei jemanden wirklich der Haarausfall verändert in den nächsten 10, 20 oder 30 Jahren, kann nie wirklich jemand zu 100% sagen.

Ich denke, Medis können sicherlich helfen einen gewissen Status zu halten, allerdings ist das auch immer eine Abwegungssache.

Ich hatte eine HT mit 36 und hab nie Medis genommen und werde demächst 41, also 5 Jahre jetzt und immer noch ohne Medis. Ich konnte bis Stand heute meine Struktur auch halten und die HT selbst hat zu einer optischen Verbesserung beigetragen. Wie man sieht, es geht also auch ohne.

Hallo, hat es dir viel gebracht? Und bist du mit der Dichte zufrieden?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Trevor Philips](#) on Wed, 14 Dec 2022 17:51:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 18:04 Trevor Philips schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 16:40 Also man kann auch eine HT haben ohne vorher Medis genommen zu haben oder danach welche nehmen müssen. Wie sich bei jemanden wirklich der Haarausfall verändert in den nächsten 10, 20 oder 30 Jahren, kann nie wirklich jemand zu 100% sagen.

Ich denke, Medis können sicherlich helfen einen gewissen Status zu halten, allerdings ist das auch immer eine Abwegungssache.

Ich hatte eine HT mit 36 und hab nie Medis genommen und werde demächst 41, also 5 Jahre jetzt und immer noch ohne Medis. Ich konnte bis Stand heute meine Struktur auch halten und die HT selbst hat zu einer optischen Verbesserung beigetragen. Wie man sieht, es geht also auch ohne.

Hallo, hat es dir viel gebracht? Und bist du mit der Dichte zufrieden?

Ich hab immer noch die Dichte, die mir Azar 2018 verpflanzt hat. Das letzte Foto ist noch nicht solange her, schau in meinen HT-Thread. Ich kann damit gut leben.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Wed, 14 Dec 2022 20:07:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AGA verläuft in Schüben und noch bist du in deinen 30ern, da hatte ein Olaf Scholz noch ne stabile Haarlinie.

Deine wurde sehr weise und hoch angesetzt - du hast auch noch Reserven. Vielleicht kommst du iwie durch.

Es ist aber doch allgemein keine gute Strategie wie einige hier zu sagen "einfach mal durchziehen und irgendwas machen".

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Wed, 14 Dec 2022 21:39:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzfratz schrieb am Di, 13 Dezember 2022 23:32 Und dann ständig mit der Lüge leben und hoffen dass es nicht regnet oder windig ist. Zu viel Sonne sollte man auch meiden, sonst verfärbt sich das relativ schnell grün. Und für die Kopfhaut gibts nichts schlimmeres im Hinblick auf Juckreiz, Schuppen usw.

Mittelfristig keine Lösung, auch wenns lustig zum Anschauen ist!

Sprichst Du hier aus Erfahrung oder triffst Du Annahmen?

Man lebt genauso mit der "Lüge" wie eine geschminkte Frau. Ich habe damals auch häufiger Leuten, auch Frauen davon erzählt, dass ich Concealer verwende für meine Haare, die Reaktionen waren eher "wow soetwas gibt es? Sieht gut aus". - wenn man da selbst kein großes Ding daraus macht, tun es andere auch nicht.

Die Fiber fixierst du mit Haarspray, das ist sowohl Regen-, Wetter als auch Sportfest und hält bis

zur nächsten Haarwäsche. Jucken tut da auch nichts und mit Schuppen hat das auch nichts zu tun... Falls Du diese Erfahrungen selbst gemacht hast und nicht nur Annahmen triffst, hast Du vielleicht die falschen Produkte verwendet.

Glatzfratz schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 21:07AGA verläuft in Schüben und noch bist du in deinen 30ern, da hatte ein Olaf Scholz noch ne stabile Haarlinie.

Deine wurde sehr weise und hoch angesetzt - du hast auch noch Reserven. Vielleicht kommst du iwie durch.

Es ist aber doch allgemein keine gute Strategie wie einige hier zu sagen "einfach mal durchziehen und irgendwas machen".

Naja der Haarausfall von Olaf Scholz kam nicht von Heute auf Morgen, nur weil er seit der Vollplatte einer breiteren Öffentlichkeit bekannt ist. In seinen 40ern sah Olaf Scholz lange so aus:

Edit Das Bild wurde entfernt. Bitte das Urheberrecht einhalten und hier bei alopezie.de keine "fremden Dateien" einstellen

Mag sein, dass er jetzt mit 64 nicht mehr der beste HT Kandidat ist, ich bin aber der Meinung dass man sein Leben nicht auf seine 60er und auch nicht auf seine 50er Jahre ausrichten sollte.

Ich bin zwar auch für Zukunftsplanung, aber teilweise erlebe ich in Deutschland wie meine 30 Jährigen Arbeitskollegen bereits ihre Rente planen. Das ist z.B. für meine amerikanischen Kollegen überhaupt nicht nachvollziehbar, sondern doch sehr typisch Deutsch. Ich finds auch etwas übertrieben und man sollte nicht vergessen, das Leben auch zu leben während man Jung ist.

Ich sage auch, dass man einem 20 jährigen nicht seine vollen Reserven in die Haarlinie ballern sollte, aber wenn 40 oder sogar 50 jährigen (habe ich im Forum auch schon gelesen) von einer HT abgeraten wird, weil AGA so unkalkulierbar ist, geht das doch etwas zu weit meiner Meinung nach.

Gerade bei FUE - dann rasiert man halt alles runter mit 50 und lebt mit den weißen Noppen - Ist auch keine Schwerbehinderung wenn's in die Hose geht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Thu, 15 Dec 2022 09:26:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- Scholz ist ein schlechtes Beispiel weil man bei ihm in der Tat schon mit 40 absehen konnte wo die Reise hingeht. Ein besseres Beispiel ist Günther Jauch: Mit 40 volles Haar, bis 60 noch gute Haaren, mit über 60 eingebrochen. Jauch ist kein Einzelfall.

- Concealer und Co sind für mich ebenso wie Medikamente ein No Go. Dann eher alles abrasieren, Kopfform passt.

- Bei einer HT sollte man schon nach Ärzten wie Devroye und Bisanga sehr langfristig planen. Das mit dem ab 50 oder 60 Argument wiesen diese Ärzten ab.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Thu, 15 Dec 2022 09:30:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trevor Philips schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 18:51 Tom10 schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 18:04 Trevor Philips schrieb am Mi, 14 Dezember 2022 16:40 Also man kann auch eine HT haben ohne vorher Medis genommen zu haben oder danach welche nehmen müssen. Wie sich bei jemanden wirklich der Haarausfall verändert in den nächsten 10, 20 oder 30 Jahren, kann nie wirklich jemand zu 100% sagen.

Ich denke, Medis können sicherlich helfen einen gewissen Status zu halten, allerdings ist das auch immer eine Abwegungssache.

Ich hatte eine HT mit 36 und hab nie Medis genommen und werde demächst 41, also 5 Jahre jetzt und immer noch ohne Medis. Ich konnte bis Stand heute meine Struktur auch halten und die HT selbst hat zu einer optischen Verbesserung beigetragen. Wie man sieht, es geht also auch ohne.

Hallo, hat es dir viel gebracht? Und bist du mit der Dichte zufrieden?

Ich hab immer noch die Dichte, die mir Azar 2018 verpflanzt hat. Das letzte Foto ist noch nicht solange her, schau in meinen HT-Thread. Ich kann damit gut leben.

Ich hab mir dein Thread angeschaut und bin der Auffassung dass du nie HA hattest. Einfach nur angeboren Ecken.

Wegen deinem Alter Status, Status, Abwesenheit von HA und Familienhistorie gehe ich davon dass du so in 20-25 Jahren noch mal eine 2.HT brauchst und dann ist das Thema bei dir auch durch.

Trotzdem würde ich an deiner Stelle Hair Vitamins da bei dir nicht so DHT das Problem ist, aber stressige Phasen und so können sich auch negativ auswirken.,

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Thu, 15 Dec 2022 09:36:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Do, 15 Dezember 2022 10:26- Scholz ist ein schlechtes Beispiel weil man bei ihm in der Tat schon mit 40 absehen konnte wo die Reise hingeht. Ein besseres Beispiel ist Günther Jauch: Mit 40 volles Haar, bis 60 noch gute Haaren, mit über 60 eingebrochen.

Jauch ist kein Einzelfall.

- Concealer und Co sind für mich ebenso wie Medikamente ein No Go. Dann eher alles abrasieren, Kopfform passt.

- Bei einer HT sollte man schon nach Ärzten wie Devroye und Bisanga sehr langfristig planen. Das mit dem ab 50 oder 60 Argument wiesen diese Ärzten ab. Unter "Eingebrochen" verstehe ich aber echt was anderes...

Ich habe manchmal das Gefühl ich bin hier im Team-Andro Forum, wo man mit 110 kg auf 1,80cm und 10% KFA noch als Lauch bezeichnet wird, nur eben bezogen auf Haare :roll:

Edit, das Foto wurde entfernt. Bitte keine Fremddateien veröffentlichen. Bitte das Urheberrecht einhalten!

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Thu, 15 Dec 2022 14:28:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Yumi: Falsche Perspektive. Von oben würdest du sehen der hat nicht mehr viel auf dem Kopf.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Sat, 17 Dec 2022 10:29:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber sehen Dich die Leute in der Regel von vorne oder von oben?
Ich finds völlig Okay und Altersgerecht.

Ich sehe manchmal auf den Fotos bei Leuten hier im Forum trotz voller Haare ziemlich unattraktive Männer, wo das letzte Quäntchen an Haardichte die Attraktivität überhaupt nicht beeinflusst.

Statt die letzten Geld- und Nervenreserven in die X-te OP zu investieren um die Tonsur noch etwas blickdichter zu bekommen damit evtl. auch mit dem Flugzeug Reisende die zufällig gerade nach unten gucken nicht durch den Anblick einer AGA traumatisiert werden -

Würde der Fokus (wenn es denn unbedingt die Optik sein muss) auf andere Baustellen (Figur, Zähne oder aber auch mal ne ordentliche Frisur/Klamotten) dem ein oder anderen im Forum gut tun ;)

Sorry falls der Text etwas provokativ geraten ist, es ist auch niemand persönlich gemeint, aber es ist nach einiger Zeit hier im Forum doch mein Gesamteindruck.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sat, 17 Dec 2022 16:20:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 11:29Aber sehen Dich die Leute in der Regel von vorne oder von oben?
Ich finds völlig Okay und Altersgerecht.

Ich sehe manchmal auf den Fotos bei Leuten hier im Forum trotz voller Haare ziemlich unattraktive Männer, wo das letzte Quäntchen an Haardichte die Attraktivität überhaupt nicht beeinflusst.

Statt die letzten Geld- und Nervenreserven in die X-te OP zu investieren um die Tonsur noch etwas blickdichter zu bekommen damit evtl. auch mit dem Flugzeug Reisende die zufällig gerade nach unten gucken nicht durch den Anblick einer AGA traumatisiert werden -

Würde der Fokus (wenn es denn unbedingt die Optik sein muss) auf andere Baustellen (Figur, Zähne oder aber auch mal ne ordentliche Frisur/Klamotten) dem ein oder anderen im Forum gut tun ;)

Sorry falls der Text etwas provokativ geraten ist, es ist auch niemand persönlich gemeint, aber es ist nach einiger Zeit hier im Forum doch mein Gesamteindruck.

schau mal rein min 3:50 <https://www.youtube.com/watch?v=Y83oRcfv1F8>

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Clemens \(Der HT Experte\)](#) on Sat, 17 Dec 2022 21:44:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 13:29Aber sehen Dich die Leute in der Regel von vorne oder von oben?
Ich finds völlig Okay und Altersgerecht.

Ich sehe manchmal auf den Fotos bei Leuten hier im Forum trotz voller Haare ziemlich unattraktive Männer, wo das letzte Quäntchen an Haardichte die Attraktivität überhaupt nicht beeinflusst.

Statt die letzten Geld- und Nervenreserven in die X-te OP zu investieren um die Tonsur noch etwas blickdichter zu bekommen damit evtl. auch mit dem Flugzeug Reisende die zufällig gerade nach unten gucken nicht durch den Anblick einer AGA traumatisiert werden -

Würde der Fokus (wenn es denn unbedingt die Optik sein muss) auf andere Baustellen (Figur, Zähne oder aber auch mal ne ordentliche Frisur/Klamotten) dem ein oder anderen im Forum gut tun ;)

Sorry falls der Text etwas provokativ geraten ist, es ist auch niemand persönlich gemeint, aber es ist nach einiger Zeit hier im Forum doch mein Gesamteindruck.

Wunderbar geschrieben. Ich stimme vollkommen zu.
Haare gut und schön, aber es gibt wichtigeres im Leben.

Günther Jauch: Seine jetzige Frisur (ähnliche Dichte wie bei vielen HTs) ist 1000 Mal besser, als eine Glatze.
Auch wenn die Tonsur hinten offen ist.

Das gleiche gilt für Wayne Rooney:
<https://www.thesun.co.uk/tvandshowbiz/11786593/wayne-rooney-hair-falling-out-transplants/>
Beim Training, wenn er schwitzt und die Haare dementsprechend licht aussehen, sieht es natürlich nicht optimal aus. Aber genau das ist Haartransplantation. Es wird in den meisten Fällen nur die Illusion von vollem Haar erreicht.

Wayne Rooney mit gemachten Haaren:
<https://www.youtube.com/shorts/XNE-aISmJ6g>

Mit sehr kurzen Haaren:
<https://www.youtube.com/watch?v=X7PWadgWIYU>
(ab 0:21)

1000Mal besser, als eine Glatze!

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [daniel91](#) on Sat, 17 Dec 2022 22:15:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Clemens (Der HT Experte) schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 22:44Yumi schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 13:29Aber sehen Dich die Leute in der Regel von vorne oder von oben?
Ich finds völlig Okay und Altersgerecht.

Ich sehe manchmal auf den Fotos bei Leuten hier im Forum trotz voller Haare ziemlich unattraktive Männer, wo das letzte Quäntchen an Haardichte die Attraktivität überhaupt nicht beeinflusst.

Statt die letzten Geld- und Nervenreserven in die X-te OP zu investieren um die Tonsur noch etwas blickdichter zu bekommen damit evtl. auch mit dem Flugzeug Reisende die zufällig gerade nach unten gucken nicht durch den Anblick einer AGA traumatisiert werden -

Würde der Fokus (wenn es denn unbedingt die Optik sein muss) auf andere Baustellen (Figur,

Zähne oder aber auch mal ne ordentliche Frisur/Klamotten) dem ein oder anderen im Forum gut tun ;)

Sorry falls der Text etwas provokativ geraten ist, es ist auch niemand persönlich gemeint, aber es ist nach einiger Zeit hier im Forum doch mein Gesamteindruck.

Wunderbar geschrieben. Ich stimme vollkommen zu.
Haare gut und schön, aber es gibt wichtigeres im Leben.

Günther Jauch: Seine jetzige Frisur (ähnliche Dichte wie bei vielen HTs) ist 1000 Mal besser, als eine Glatze.
Auch wenn die Tonsur hinten offen ist.

Das gleiche gilt für Wayne Rooney:
<https://www.thesun.co.uk/tvandshowbiz/11786593/wayne-rooney-hair-falling-out-transplants/>
Beim Training, wenn er schwitzt und die Haare dementsprechend licht aussehen, sieht es natürlich nicht optimal aus. Aber genau das ist Haartransplantation. Es wird in den meisten Fällen nur die Illusion von vollem Haar erreicht.

Wayne Rooney mit gemachten Haaren:
<https://www.youtube.com/shorts/XNE-aISmJ6g>

Mit sehr kurzen Haaren:
<https://www.youtube.com/watch?v=X7PWadgWIYU>
(ab 0:21)

1000Mal besser, als eine Glatze!

Findest du? Wenn ich mir auf Baldcafe die Jungs anschau sehen die meisten mit Glatze besser aus als mit diesem undichten Gewächs auf dem Kopf. Ein rasierter Kopf hat auch was:

<https://youtube.com/shorts/srXweW9aSg8?feature=share>

Und eine Illusion von vollem Haar ist es auch meist nicht, sondern einfach das was es ist, Lichtes Haar.

Clemens, du hast volles Haar, du rennst nicht durch die Gegend und musst ständig aufpassen dass die Haare 1a gestylt sind und du nicht gerade das falsche Licht abbekommst, dass deine Medis noch wirken und alles im Soll ist.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sat, 17 Dec 2022 22:32:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also beim Rooney würde Glatze besser aussehen IMO.

Bei Jauch, seht des besser aus wie Glatze ok. Mir ging es lediglich drum zu zeigen dass der HA gerne im hohen Alter noch mal aggressiver wird. Das ist etwas was gerne von den Kliniken verschwiegen wird.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [daniel91](#) on Sat, 17 Dec 2022 22:46:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 23:32Also beim Rooney würde Glatze besser aussehen IMO.

Bei Jauch, seht des besser aus wie Glatze ok. Mir ging es lediglich drum zu zeigen dass der HA gerne im hohen Alter noch mal aggressiver wird. Das ist etwas was gerne von den Kliniken verschwiegen wird.

Es wird vieles verschwiegen und nicht gezeigt. Schau dir doch mal die demo cases von namhaften Kliniken/Ärzten uva. an. Entweder schlechtes Licht, in geschlossenen Räumen oder auf den Balkon wo das Licht von der Seite kommt: prima Ergebnisse.
Der Rest wird nicht gezeigt, unter Umständen wirkt das ganze in anderen Alltagssituationen wie beim Einkaufen eben extrem undicht. Gezeigt wird sowas aber nie, niemand kann sich "illusion von vollem Haar" wirklich vorstellen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Trevor Philips](#) on Sun, 18 Dec 2022 09:54:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Do, 15 Dezember 2022 10:30

Ich hab mir dein Thread angeschaut und bin der Auffassung dass du nie HA hattest. Einfach nur angeborene Ecken.

Wegen deinem Alter Status, Status, Abwesenheit von HA und Familienhistorie gehe ich davon dass du so in 20-25 Jahren noch mal eine 2.HT brauchst und dann ist das Thema bei dir auch durch.

Trotzdem würde ich an deiner Stelle Hair Vitamins da bei dir nicht so DHT das Problem ist, aber stressige Phasen und so können sich auch negativ auswirken.,

Ob es klassisch der Haarausfall ist oder einfach nur ne hohe Stirn und Geheimratsecken ist immer so ne Frage. Ich hab ja nie gesagt, dass ich schleichend feststelle, dass mir die Haare

ausgehen, wobei natürlich altersbedingt dennoch die Struktur anders ist als mit 20. Und für mich die HT ja eher ne kosmetische Korrektur war. Wenn es so ist, dass ich mit dem Status jetzt die nächsten Dekaden verbringe, um so besser und ja, vllt. will oder muss ich in 20 Jahren mit 60 nochmal was machen. Man wird sehen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Trevor Philips](#) on Sun, 18 Dec 2022 10:14:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zum Thema Illusion von vollem Haar. Ich stimme dem zu, dass Haartransplantationen sowie jegliche andere Sache um Haare voller wirken zu lassen wie Streuhaar, gute gestylt oder einfach mit na Cap verdeckt, irgendwo ein wenig jedem vorspielen lassen, was aber auch okay ist und die unterschiedlichsten Gründe hat.

Es hat ja auch was mit einer gewissen Form von Eitelkeit und Schönheit zu tun. Keiner von uns braucht ne HT, um zu überleben. Wenn es doch so ist, bitte melden. Wir alle machen das um unser Ego am Ende zu pimpen und Teil davon ist es auch, der Sache bis zum gewissen Maß eine Illusion damit zu generieren, dass volle Haare einen im Leben besser stehen lassen, als wenn man keine oder lichte Haare hätte. Sei es durch eigener Überzeugung oder weil wir alle damit einen Druck in der Gesellschaft spüren, was diese These untermauert.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Sun, 18 Dec 2022 10:23:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

daniel91 schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 23:46Tom10 schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 23:32Also beim Rooney würde Glatze besser aussehen IMO.

Bei Jauch, seht des besser aus wie Glatze ok. Mir ging es lediglich drum zu zeigen dass der HA gerne im hohen Alter noch mal aggressiver wird. Das ist etwas was gerne von den Kliniken verschwiegen wird.

Es wird vieles verschwiegen und nicht gezeigt. Schau dir doch mal die demo cases von namhaften Kliniken/Ärzten uva. an. Entweder schlechtes Licht, in geschlossenen Räumen oder auf den Balkon wo das Licht von der Seite kommt: prima Ergebnisse. Der Rest wird nicht gezeigt, unter Umständen wirkt das ganze in anderen Alltagssituationen wie beim Einkaufen eben extrem undicht. Gezeigt wird sowas aber nie, niemand kann sich "illusion von vollem Haar" wirklich vorstellen.

Da gebe ich Dir recht. Viele Youtuber und viele Fotos bilden nicht die Realität nach einer HT ab. Das merke ich jetzt auch nach meiner HT.

Für mich war lange David DiMuzio von Hair Loss Hope nach seinen 3 FUT's oder auch Melvin Lopez (Norwood5/6 und kein FIN) von Hair Transplant Network ein Vorbild.

Jedoch habe ich neulich ein YT Video von David unter realistischen Lichtbedingungen und ohne Concealer gesehen, und da sah er trotz optimaler Eigenschaften (Dicke, Lockige Haare) und seinen 9k Grafts recht licht aus. Auch Melvin nutzt regelmäßig dermmatch (<https://www.youtube.com/watch?v=FIFcbzziWIE>)

Man bekommt eben kein jugendliches Haar sondern eher Haare von Männern im mittleren Alter. Dazu gehört auch die konservative Frisur eines Mannes im Mittleren Alter, also entweder etwas länger und zur Seite oder nach Hinten. Es hat einen Grund warum ausgefallene Frisuren eher bei jungen Leuten zur sehen sind - bei lichterem Haar hat man nicht sehr viele Möglichkeiten sein Haar zu frisieren ;)

Trotzdem bin ich der Meinung, dass wenn man Fein ist mit der Nutzung von Concealern - hat man wesentlich mehr von einer HT, weil es die Illusion von dichten Haaren sehr stark erhöht bzw. eher vervielfacht.

Ich kann nur jedem raten es zumindest mal eine Zeit lang auszuprobieren, und nicht nur aufgrund von Vorurteilen das Ganze gar nicht erst zu versuchen. Ich bin damals ohne Vorurteile an das Thema rangegangen und war überrascht wie einfach, schnell und effektiv es ist und selbst sportliche Aktivitäten und leichten Regen überlebt. Daher haben mich die Aussagen in diesem Thread überrascht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [daniel91](#) on Sun, 18 Dec 2022 11:16:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schrieb am So, 18 Dezember 2022 11:23daniel91 schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 23:46Tom10 schrieb am Sa, 17 Dezember 2022 23:32Also beim Rooney würde Glatze besser aussehen IMO.

Bei Jauch, seht des besser aus wie Glatze ok. Mir ging es lediglich drum zu zeigen dass der HA gerne im hohen Alter noch mal aggressiver wird. Das ist etwas was gerne von den Kliniken verschwiegen wird.

Es wird vieles verschwiegen und nicht gezeigt. Schau dir doch mal die demo cases von namhaften Kliniken/Ärzten uva. an. Entweder schlechtes Licht, in geschlossenen Räumen oder auf den Balkon wo das Licht von der Seite kommt: prima Ergebnisse. Der Rest wird nicht gezeigt, unter Umständen wirkt das ganze in anderen Alltagssituationen wie beim Einkaufen eben extrem undicht. Gezeigt wird sowas aber nie, niemand kann sich "illusion von vollem Haar" wirklich vorstellen.

Da gebe ich Dir recht. Viele Youtuber und viele Fotos bilden nicht die Realität nach einer HT ab. Das merke ich jetzt auch nach meiner HT.

Für mich war lange David DiMuzio von Hair Loss Hope nach seinen 3 FUT's oder auch Melvin Lopez (Norwood5/6 und kein FIN) von Hair Transplant Network ein Vorbild.

Jedoch habe ich neulich ein YT Video von David unter realistischen Lichtbedingungen und ohne Concealer gesehen, und da sah er trotz optimaler Eigenschaften (Dicke, Lockige Haare) und seinen 9k Grafts recht licht aus. Auch Melvin nutzt regelmäßig dermmatch (<https://www.youtube.com/watch?v=FIFcbzziWIE>)

Man bekommt eben kein jugendliches Haar sondern eher Haare von Männern im mittleren Alter. Dazu gehört auch die konservative Frisur eines Mannes im Mittleren Alter, also entweder etwas länger und zur Seite oder nach Hinten. Es hat einen Grund warum ausgefallene Frisuren eher bei jungen Leuten zur sehen sind - bei lichterem Haar hat man nicht sehr viele Möglichkeiten sein Haar zu frisieren ;)

Trotzdem bin ich der Meinung, dass wenn man Fein ist mit der Nutzung von Concealern - hat man wesentlich mehr von einer HT, weil es die Illusion von dichten Haaren sehr stark erhöht bzw. eher vervielfacht.

Ich kann nur jedem raten es zumindest mal eine Zeit lang auszuprobieren, und nicht nur aufgrund von Vorurteilen das Ganze gar nicht erst zu versuchen. Ich bin damals ohne Vorurteile an das Thema rangegangen und war überrascht wie einfach, schnell und effektiv es ist und selbst sportliche Aktivitäten und leichten Regen überlebt. Daher haben mich die Aussagen in diesem Thread überrascht.

Ich kann ja nur für mich sprechen:

Als mir damals die Haare aus meiner 2.HT gewachsen sind, war ich trotz zerrupften Donor relativ glücklich. So bei Tageslicht im Zimmer sah das ganze gut aus, sicher nicht voll aber eben das was ich unter einer Illusion von vollem Haar verstehe.

Als ich dann aber mal im Badlicht das ganze gesehen habe oder ein Foto in der U Bahn, war ich schockiert:

Man sieht die Kopfhaut extrem durch, da ist keine Illusion mehr von vollem Haar, das ist extrem liches haar.

Seit dem trage ich wieder die Cap und fühle mich unwohl ohne.

Der Gedanke dass ich dafür dann über 20k bezahlt habe, ärgert mich dann doch.

Ich komme mir dann auch lächerlich vor mit Anfang 30 so rumzulaufen.

Bin dann etwas neidisch auf jeden in meinem Alter der mit geschorenen Haaren rumläuft und es der Person auch noch steht.

Wer mit concealern glücklich wird, für den freu ich mich.

Aber ich finde es am Ziel vorbei, ich wollte eine HT um eben nicht mit concealern rumlaufen zu müssen.

Das sind aber wie gesagt eben die Dinge, die dir die Kliniken nicht sagen oder zeigen.

Ich dachte zu meiner ersten HT, ich wäre gut informiert, aber dass denke ich heute nicht mehr, sonst wäre ich auch nicht so enttäuscht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sun, 18 Dec 2022 11:22:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der übertreibt das mit dem Dermmatch aber auch im Video und zudem ist seine Dichte nicht gut.

Bei mir dauert das vllt 1 min und meine Dermmatch Dose ist 10 Jahre alt, nehme aber auch trocken.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Sun, 18 Dec 2022 19:59:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ihr stellt eigentlich die gesamte HT Chirurgie in Frage bzw. entsteht hier der Eindruck, dass eine HT bei Personen die kaum Bestandshaar haben mit keinem guten Ergebnis rechnen sollten oder nur weiteren Hilfsmitteln, so empfinde ich zumindest eure Aussagen zur Illusion. So gesehen ist nur mit einem guten Ergebnis zu rechnen, wenn wirklich nur minimale Kosmetik betrieben wird also z.B. bei älteren Patienten die noch volles Haar haben und nur Ihre kleinen GRE auffüllen oder schliessen lassen. Teilweise ist es hier schon recht negativ.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sun, 18 Dec 2022 20:05:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber es ist doch letztendlich einfache Mathematik. Ab NW5 wird eine HT nicht mehr dicht. Die Fläche die abgedeckt werden muss ist einfach zu gross und das Spenderhaar soll ja auch nicht zerrupft aussehen.

Bester HT Kandidat bleibt für mich ein Mann ohne Medis mit Mitte 40 mit nur GHE und ansonsten gutem Haar.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Sun, 18 Dec 2022 20:06:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist schön, dass Du mit Hilfsmitteln glücklich bist. Für die meisten mich eingeschlossen

ist das absolut keine Alternative insbesondere, wenn eine HT durchgeführt worden ist, genau diese Tricks sind ja zu vermeiden. Wie gesagt ich finde die wenigen hier schreiben sehr pessimistisch und negativ.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [daniel91](#) on Sun, 18 Dec 2022 21:00:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Werwolf schrieb am So, 18 Dezember 2022 20:59Ihr stellt eigentlich die gesamte HT Chirurgie in Frage bzw. entsteht hier der Eindruck, dass eine HT bei Personen die kaum Bestandshaar haben mit keinem guten Ergebnis rechnen sollten oder nur weiteren Hilfsmitteln, so empfinde ich zumindest eure Aussagen zur Illusion. So gesehen ist nur mit einem guten Ergebnis zu rechnen, wenn wirklich nur minimale Kosmetik betrieben wird also z.B. bei älteren Patienten die noch volles Haar haben und nur Ihre kleinen GRE auffüllen oder schliessen lassen. Teilweise ist es hier schon recht negativ.

Korrekt, ich denke aber auch, dass alles ab nw4 ein bisschen besser aufgeklärt werden müsste.

Es gibt für "illusion von vollem Haar" kaum eine eindeutige Erklärung mit allen Limitierungen.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Blackster](#) on Sun, 18 Dec 2022 21:09:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dicht bekommste auch nen NW5 irgendwann, am Ende bleibts halt einfache Mathematik.

Ich hab jetzt 7000 Grafts, wo vorher vllt 15 bis 20K waren.

Kann man sich die Dichte ja denken.

Wenn man nur den Haaransatz macht, ist es tatsächlich am einfachsten.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [daniel91](#) on Sun, 18 Dec 2022 21:26:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am So, 18 Dezember 2022 22:09Dicht bekommste auch nen NW5 irgendwann, am Ende bleibts halt einfache Mathematik.

Ich hab jetzt 7000 Grafts, wo vorher vllt 15 bis 20K waren.

Kann man sich die Dichte ja denken.

Wenn man nur den Haaransatz macht, ist es tatsächlich am einfachsten.

Kannst du dir das ausmalen? Vor deiner ersten HT?

Wie gesagt wenn da mal das Licht richtig rein scheint.... Komplett kahl.

Fast 8000 Grafts

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Sun, 18 Dec 2022 21:30:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Werwolf: Ich würde mir da an deiner Stelle mal weniger Gedanken machen. Du bist NW3 und in deinen 40ern. Bist du NW5 erreichts bist du vielleicht 60. Und dann ist es eh bei den meisten Männer lichter. Du hattest einen ziemlich grossen Leidensdruck und hast gehandelt nachdem du dich lange informierst hast und deine Entscheidung find ich nicht falsch.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Sun, 18 Dec 2022 21:35:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Tom.
Es sollte einfach etwas mehr differenziert werden.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Mon, 19 Dec 2022 07:54:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finde auch, dass man im Forum immer eher negatives hört. Das gilt aber nicht nur hier. Auch in sehr vielen anderen Foren. Vor allem wenn man zu sehr ins Detail geht, dann findet man immer negative Dinge. Das ist gut um eine gewisse Skepsis zu bekommen, aber man sollte aufpassen, dass man sich nicht komplett beeinflussen und verängstigen lässt.

Ich denke im Allgemeinen wird die Mehrheit nach einer HT deutlich zufriedener sein als vorher. Das ist das was man eher hört und sieht.

Fassen wir zusammen:

- Zu wenig Geld ausgeben (1000€ Klinik in der Türkei) birgt ein großes Risiko
- Zu viel Geld ausgeben birgt ein Risiko (teuer ungleich gut)
- HT ohne Medikamente birgt Risiko (weiterer Haarausfall)
- Medikamente haben ein Risiko (NWs, Geld, Aufwand)
- Nichts tun birgt Risiko (früh anfangen = größere Erfolgsaussicht, Risikominimierung)

Das heißt also egal was man tut man hat immer ein Risiko. Man muss bei sich persönlich einfach abschätzen, wo die geringsten Risiken liegen und die höchsten Erfolgsaussichten.
Beispielfälle:

Wenn mit 18 die Haare bereits ausfallen, dann wär eine HT ein riesiges Risiko und Medikamente eher ein geringeres.

Wenn man 40 ist und leichte GHE Ecken hat, dann wär eine HT ein geringes Risiko und vielversprechend und der Nutzen von Medis so gering, dass das Risiko von NWs eher überwiegt.

Dann gibt es noch den Durchschnittsfall, der, finde ich, etwas kompliziert ist. Den habe ich z.B.: NW 2.5 und 27 Jahre alt. Hier ist es 50/50. Alles kann gut gehen, aber auch schief laufen. Hier ist es denke ich am besten erstmal mit (topischem) Fin zu stabilisieren. Und ggf. in einem Jahr eine HT zu machen. Denke kaum, dass man dann unzufrieden sein kann. Umgekehrt würde auch folgendes funktionieren: Erst HT und dann wenn die Haare weiter ausfallen Medis nehmen... Wenn man die Medis dann aber nicht verträgt, hat man es schwer. Aber ich denke, dass man auch hier mit einem positiven Mindset glücklich sein kann: Zweite HT, dritte HT, Körperhaare, im schlimmsten Fall ein Haarsystem (die übrigens mit einer transplantierten Haarlinie natürlicher aussehen).

In jedem Fall ist es besser etwas zu tun, als zu warten...

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Yumi](#) on Mon, 19 Dec 2022 07:58:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um Dich noch weiter zu verwirren: Je Älter du wirst, desto besser verträgst Du Fin, also in gewisser Weise minimierst du mit dem Alter auch ein Risiko.

Post-Finasteride Syndrom sind bei Proscar Patienten nicht bekannt und auch Nebenwirkungen treten seltener auf (vielleicht haben sich Männer ab 50 auch ein fehlende Libido bereits gewohnt :d)

Der Worst Case wäre für mich brigens kein Haar System sondern alles runterrasieren und SMP und Ruhe.

HT und SMP kombiniert hat den Vorteil eines 3D effektes und man die Haare auch etwas wachsen lassen kann (paar MM)

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Mon, 19 Dec 2022 08:24:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist runterrasieren noch eine Option? Schaut mal hier min 5:22
<https://www.youtube.com/watch?v=E-CAXRGO9Ok>

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [daniel91](#) on Mon, 19 Dec 2022 10:11:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yumi schrieb am Mo, 19 Dezember 2022 08:58Um Dich noch weiter zu verwirren: Je Älter du wirst, desto besser verträgst Du Fin, also in gewisser Weise minimierst du mit dem Alter auch ein Risiko.

Post-Finasteride Syndrom sind bei Proscar Patienten nicht bekannt und auch Nebenwirkungen treten seltener auf (vielleicht haben sich Männer ab 50 auch ein fehlende Libido bereits gewohnt :d)

Der Worst Case wäre für mich brigens kein Haar System sondern alles runterrasieren und SMP und Ruhe.

HT und SMP kombiniert hat den Vorteil eines 3D effektes und man die Haare auch etwas wachsen lassen kann (paar MM)

HT und SMP ist am Ende mein Ziel. Nur mit den kurzen Haaren muss ich mich erst einmal abfinden.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [Yumi](#) on Mon, 19 Dec 2022 11:00:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Mo, 19 Dezember 2022 09:24Ist runterrasieren noch eine Option? Schaut mal hier min 5:22

<https://www.youtube.com/watch?v=E-CAXRGO9Ok>

Schau dir mal an, wie das mit SMP aussieht.

Das sind außerdem Narben einer Massenabfertigungsklinik.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [daniel91](#) on Mon, 19 Dec 2022 11:15:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

https://www.reddit.com/r/SMPchat/comments/y013qd/smp_after_2_failed_hair_transplants_and_a_hair/?utm_source=share&utm_medium=ios_app&utm_name=iossmf

Wobei man sagen muss: eine Strip Narbe zu Covern ist tricky und sie wird dich immer begleiten. Bei FUE ist das anders, du bekommst selbe einen mottenzerfressenen Donor meist unsichtbar mit SMP.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [eddygodo](#) on Mon, 19 Dec 2022 11:39:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Endeffekt ist es Geschmackssache und auch Typsache... Manchen steht ein Buzzcut/SMP gut. Aber das gilt nur für ganz wenige Leute. Da müssen andere Dinge gegeben sein. Kantiges Gesicht, kleinere Stirn etc. Runde Frisur/Buzzcut und kantiges Gesicht kommt gut. Das heißt nicht, dass einer dem die Glatze/Buzzcut steht im Allgemeinen hübscher ist. Es kommt

im Endeffekt drauf an Kontraste herzustellen. Alles eine Summe von mehreren Faktoren. Da gibt's ein ganzes Forschungsfeld zu. Nennt sich Attraktivitätsforschung...

Bei dem oben genannten Beispiel von Günther Jauch ist es glasklar, dass der mit Haaren besser aussieht als mit einer Vollglatze oder Kranz...

Schaut mal folgendes Experiment an: <https://www.youtube.com/watch?v=he8bpr-05Bs>

Wie oben erwähnt: Das sagt nicht aus, dass man zwingend mit Haaren hübscher ist als ohne. Aber ich denke schon, dass es bei sehr vielen Männern der Fall ist.

Ihr müsst euch fragen: Wollt ihr euch etwas schön reden und nach eurem Geschmack gehen oder wollt ihr euer Aussehen hinsichtlich der Bewertung anderer maximieren?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Mon, 19 Dec 2022 17:01:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Mo, 19 Dezember 2022 09:24Ist runterrasieren noch eine Option? Schaut mal hier min 5:22

<https://www.youtube.com/watch?v=E-CAXRGO9Ok>

Naja ist halt ein negativ Beispiel, demgegenüber stehen tausende positive Beispiele, aber gut ich gehe mal drauf ein, wie alt ist dieser Patient bei seiner HT? Wie sah es vorher aus? Wieviele HT? Welche Klinik? Könnte präop schon schlechten Donor gehabt haben Stichwort "Diffuser ungemusterter Ausfall - DUPA" und möglicherweise eben keine gute Beratung vorher?

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Glatzfratz](#) on Mon, 19 Dec 2022 17:16:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das sind keine Einzelfälle, sondern Standard.
Weltweit betrachtet kommen auf jeden guten Case vermutlich 100 schlechte.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Werwolf](#) on Mon, 19 Dec 2022 21:22:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von mir aus viele aber dann sollte auch jeder Fall detailliert und differenziert durchleuchtet werden und nicht einfach ein Video mit dem schlechten Resultat und Verlauf, sondern auch bitte die Einzelheiten usw., ansonsten verunsichert das mehr als das es hilft.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by [eddygodo](#) on Tue, 20 Dec 2022 08:11:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf jeden guten Case folgen 100 schlechte? Eher umgekehrt. Auf 100 gute folgt ein schlechter Case.

Die meisten sind doch tatsächlich nach einer HT zufrieden. Die positiven Bewertungen und Rezensionen der Kliniken sprechen für sich. Jetzt könnte man damit argumentieren, dass diese gekauft sind. Aber mit gesundem Menschenverstand und wenn man genauer hinschaut erkennt man auch ohne die Fake-Bewertungen eine positive Tendenz... Ich kenne mittlerweile ca. 5 Leute die eine HT gemacht haben und alle haben tolle Ergebnisse und sind viel zufriedener und selbstbewusster als vorher. Das heißt nicht, dass es immer so laufen muss. Aber dass von 101 Leuten nur einer glücklich ist, glaub ich einfach nicht. Dann würde das nicht so beliebt sein und man würde auch im sozialen Umfeld nur negatives hören.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Tom10](#) on Tue, 20 Dec 2022 10:20:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Di, 20 Dezember 2022 09:11 Auf jeden guten Case folgen 100 schlechte? Eher umgekehrt. Auf 100 gute folgt ein schlechter Case.

Die meisten sind doch tatsächlich nach einer HT zufrieden. Die positiven Bewertungen und Rezensionen der Kliniken sprechen für sich. Jetzt könnte man damit argumentieren, dass diese gekauft sind. Aber mit gesundem Menschenverstand und wenn man genauer hinschaut erkennt man auch ohne die Fake-Bewertungen eine positive Tendenz... Ich kenne mittlerweile ca. 5 Leute die eine HT gemacht haben und alle haben tolle Ergebnisse und sind viel zufriedener und selbstbewusster als vorher. Das heißt nicht, dass es immer so laufen muss. Aber dass von 101 Leuten nur einer glücklich ist, glaub ich einfach nicht. Dann würde das nicht so beliebt sein und man würde auch im sozialen Umfeld nur negatives hören.

Leider nein. Laut Spencer Kobren sind 7 von 10 Leuten mit ihrer HT nicht zufrieden. Natürlich müsste man hier weiter differenzieren (z.B. Arzt, inwiefern nicht zufrieden, Erwartungshaltung etc) aber es zeigt ein Trend.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Tue, 20 Dec 2022 10:51:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"168 Probanden füllten einen modifizierten FACE-Q vor und sechs Monate nach dem Eingriff aus. Die Angaben von 131 Probanden waren für eine Auswertung geeignet. Vor der Transplantation gaben 69,4% der Teilnehmer an, mit dem Aussehen ihrer Haare unzufrieden zu sein; nur 6,9% waren damit zufrieden. Dieses Bild wandelte sich nach der Op. fast vollständig: Bei der postoperativen Befragung zeigten sich 87,8% mit dem Aussehen ihrer Haare zufrieden und nur bei 12,2% wurden die Erwartungen nicht erfüllt. Bei 81,7% der Patienten hatte sich das

soziale Verhalten verbessert."

Quelle:

<https://www.springermedizin.de/alopezie/aesthetische-chirurgie/haartransplantation-macht-patient-en-gluecklich/16463146#:~:text=fast%20vollst%C3%A4ndig%3A%20Bei%20der%20postoperativ,en,sich%20das%20soziale%20Verhalten%20verbessert.>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30607569/>

Keine Ahnung woher diese negative Erwartungshaltung herkommt, aber Befragung, Studie und Bekanntenkreis sprechen bisher eher dafür...

Ich kenne nur einen der nicht so zufrieden war, weil es nicht so dicht wurde. Der ist dann noch mal zur selben Klinik und hat alles verdichten lassen. Jetzt ist er super zufrieden.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Christian24](#) on Tue, 20 Dec 2022 11:39:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Di, 20 Dezember 2022 11:20eddygodo schrieb am Di, 20 Dezember 2022 09:11Auf jeden guten Case folgen 100 schlechte? Eher umgekehrt. Auf 100 gute folgt ein schlechter Case.

Die meisten sind doch tatsächlich nach einer HT zufrieden. Die positiven Bewertungen und Rezensionen der Kliniken sprechen für sich. Jetzt könnte man damit argumentieren, dass diese gekauft sind. Aber mit gesundem Menschenverstand und wenn man genauer hinschaut erkennt man auch ohne die Fake-Bewertungen eine positive Tendenz... Ich kenne mittlerweile ca. 5 Leute die eine HT gemacht haben und alle haben tolle Ergebnisse und sind viel zufriedener und selbstbewusster als vorher. Das heißt nicht, dass es immer so laufen muss. Aber dass von 101 Leuten nur einer glücklich ist, glaub ich einfach nicht. Dann würde das nicht so beliebt sein und man würde auch im sozialen Umfeld nur negatives hören.

Leider nein. Laut Spencer Kobren sind 7 von 10 Leuten mit ihrer HT nicht zufrieden. Natürlich müsste man hier weiter differenzieren (z.b. Arzt, inwiefern nicht zufrieden, Erwartungshaltung etc) aber es zeigt ein Trend.

Die Billigkliniken mal außen vor, aber die Leute die bei einem feriduni, Haitmann, Bisanga, etc. unzufrieden sind, findest du in diesem Forum defacto nicht.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Trevor Philips](#) on Tue, 20 Dec 2022 12:00:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass viele eher nicht mit ihrer HT zufrieden sind, kann ich auch nicht nachvollziehen.

Es kommt vllt. eher daher, dass sich wenn Leute vermehrt melden oder erkenntlich zeigen, die dann sagen, bei mir lief es nicht gut.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Grafty](#) on Tue, 20 Dec 2022 12:21:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ihr führt ja Diskussionen hier. Die These, daß auf eine gute OP 100 schlechte kommen, unterschreibe ich sofort bei den ganzen Massenabfertigungskliniken und den ganzen haarsträubenden Ergebnissen, die ich schon gesehen habe. Bei den Top Ärzten sieht das natürlich anders aus, deshalb macht es ja auch Sinn, da hinzugehen.

Zum Thema Zufriedenheit: Macht die Studie mal direkt Post OP und dann nach 1, 5, 10, 20, 30 Jahren, wenn die Journey weitergeht.

Zum Thema Blickdicht / Illusion von dichtem Haar: Ja, das ganze ist eine Illusion und erfordert auch passendes Styling. Deshalb wäre es eigentlich wichtig, wenn sich jeder Kandidat vorher mal ein paar Ergebnisse (idealerweise Langzeitergebnisse) in Live anschauen würde, bevor er sich unters Messer legt. Dann wüsste er, worauf er sich einlässt und wo die Reise hingeht. Fotos und Youtube Videos sind da leider die falsche Entscheidungsgrundlage.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [eddygodo](#) on Tue, 20 Dec 2022 13:39:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann gehört Trevor ja zu den glücklichen 1%. Glückwunsch :lol:

Drei Personen in meinem Umfeld haben ne HT bei einer sog. Massenklinik gemacht und nicht mal 2000€ gezahlt. Alle zufrieden und Ergebnis ist top. Auch nach Jahren Post OP. Das heißt nicht, dass das immer gut laufen muss und das soll keinen dazu überreden in so eine Klinik zu gehen, aber wie gesagt... 1 glücklicher auf 100 unglückliche ist wirklich übertrieben. Vor allem sagt die verlinkte Studie was ganz anderes. Ich selber glaube das es eher das Gegenteil ist. Die meisten sind glücklich nach einer HT, auch mit einer geringeren Dichte. Aber im Forum liest man natürlich vermehrt von Problemfällen was dann ein pessimistisches Bild auf das Ganze wirft.

Dass man in 2, 5 oder 10 Jahren nochmal die Zufriedenheit messen müsste, dem stimme ich zu. Fakt ist aber, dass die anfängliche Zufriedenheit in der Studie (6 Monate Post OP) mit Fin problemlos aufrecht erhalten werden kann, solange man das verträgt. Die Frage ist ob das ohne Fin geht, wo wir wieder beim Anfangsthema sind. Zur HT-Zufriedenheit finde ich leider keine langfristigen Studien.

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente

Posted by Yumi on Tue, 20 Dec 2022 19:40:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute Haartransplantationen in Billigkliniken ist ein Mega-markt, die machen 100x oder sogar 1000x den Umsatz von hochwertigen Kliniken - Massenproduktion ist IMMER in ganz anderen Gewinnphären unterwegs als eine Einzelplatzfertigung ! Niemand könnte sich ein Auto leisten, dass nur in der Stückzahl 1 für ihn individuell entwickelt worden wäre. Erst durch Massenproduktion und Skalierungseffekte sind PKWs bezahlbar.

Und wenn von 100 Billiganbietern nur 1 zufrieden wäre, würde da doch keiner hinfliegen....

natürlich sind die meisten erstmal froh und auch bei Billiganbieter kommt idr. keine Nekrose o.ä. vor und es wird sauber gearbeitet.

Siehe Kay Dittmann. Da werden alle Reserven in den vorderen Bereich geballert, hauptsache Dicht und die meissten sind damit erstmal zufrieden - Wuchsrichtung, Multigrafts in der Haarlinie interessiert viele nicht. Die Billigkliniken sind ja keine umgebauten Dönerbuden sondern Professionelle Konzerne mit Mega-Umsatz.

Die fehlende Qualität kommt ja nicht, weil die Leute da zu blöd wären es richtig zu machen - sondern weil es effizienter ist ohne Mikroskope zu arbeiten, es geht schneller (daher unterschieden diese Kliniken/Unternehmen auch nicht zwischen Graftdicke, Multigrafts etc.) und daher wird mehr Geld verdient und es kann ein geringerer Preis angeboten werden.

Die werden ihre Arbeitsprozesse auch entsprechend optimiert haben aber eben nicht mit hoher Priorität auf Kundenqualität sondern auf Zeitersparnis/Effizienz. Deren Ziel ist nun mal Profitmaximierung und die segmentieren ihren Markt entsprechend. Die Leute die dieses Forum studieren und entsprechend auf Qualität achten sind wahrscheinlich keine besonders große Zielgruppe - und den zehnfachen Preis einer HT möchte hier auch keiner bezahlen. Die Tatsache, dass dort z.B. Multigrafts etc. gesetzt werden in der Haarlinie ist daher meiner Meinung keine Inkompetenz sondern bewusste Inkaufnahme.

Es stimmt aber, dass wahrscheinlich 50%+ nach 10/15 Jahren (weil AGA eben fortschreitend ist) wahrscheinlich nicht mehr zufrieden ist, weil die Billigkliniken eben nicht langfristig planen (spiegelt aber auch die Masse der 20/25 Jährigen wieder, die auch nicht langfristig planen WOLLEN. Auch das gehört zur Wahrheit dazu. Ich habe Zig bekannte die eine HT vor haben und alle haben den festen Plan zu einer günstigen Klinik in die Türkei zu fahren. Die wollen gar keine Infos zu dem Thema haben, dass sie eventuell von Ihrem Vorhaben abbringen könnte.)

Kurz nach der OP sind erstmal die meisten zufrieden, hauptsache es wächst.

Übrigens auch ein gutes Beispiel zum Thema Fotos und Realität, gerade auf Youtube gesehen:

https://www.youtube.com/watch?v=fRnI_HYOtW4

Ansich kein schlechter Arzt, aber anfangs sieht man auch ein Foto und im laufe des Videos sieht man dann, wie das Ergebnis dann tatsächlich im echten Leben aussieht....

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [Trevor Philips](#) on Wed, 21 Dec 2022 06:28:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eddygodo schrieb am Di, 20 Dezember 2022 14:39Dann gehört Trevor ja zu den glücklichen 1%. Glückwunsch :lol:

Ich fühl mich geehrt. :d

Aber hoffentlich bin ich nicht alleine damit. ;)

Subject: Aw: Haartransplantation ohne Medikamente
Posted by [_Mario](#) on Tue, 18 Apr 2023 09:18:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war länger nicht mehr aktiv im Forum und muss mich jetzt auch in diesem Thread verewigen, weil er wirklich interessant ist. Vielleicht wird er ja so wieder zum Leben erweckt!

Meine Meinung ist, dass man wirklich keinen Fall verallgemeinern kann, sowohl in Bezug auf das Einsetzen als auch den Verlauf der AGA.

Der wichtigste Punkt ist die persönliche Erwartungshaltung und die ist bei den meisten denke ich zu groß, vor allem wenn sie nicht wie wir vorher im Forum recherchiert haben.

Für mich kann ich behaupten, mich wirklich schlaue gemacht zu haben vorher, habe verschiedene Alternativen ausgelotet (hab mir probeweise eine Glatze geschert), war im Forum sehr aktiv vor meiner 1. HT und wusste bereits damals, dass es wohl bei einer 1 HT nicht bleiben wird, wenn ich den Anspruch wahren will, den ich habe.

Ich habe mich von Haus aus für eine sehr konservative Haarlinie entschieden und meinen Status für mein Empfinden dennoch stark verbessert.

Bitte hört übrigens auf zu sagen, dass man mit 50 keine HT mehr nötig hat, ich bin es und habe noch nicht aufgehört, Wert auf mein Äußeres zu legen und "zu leben" ;)

Scherz: natürlich ist es für einen 25-30-jährigen ein anderes Thema als für jemanden mit 40 oder 50. Ich habe den Schritt mit 30 noch nicht gewagt, aber wer weiß auch, ob ich damals so vorsichtig mit der Wahl meiner Haarlinie umgegangen wäre? Damals war meine Tonsur z. B. noch topdicht, hatte "lediglich" starke GHE.

Ich bin aktuell kurz davor, eine Entscheidung zu treffen, bei welcher Klinik ich eine dritte HT machen lasse.

Ohne meine beiden HTs hätte ich eine Halbglatze; im Moment habe ich eine intakte, wenn auch

nicht superdichte, Haarlinie und nirgends am Kopf komplett kahlen Stellen, aber es sind vermutlich so gut wie alle nativen Haare weg und entsprechend ist die Dichte, die ich vor allem in der Tonsur sehr erfolgreich mit Concealer vertuschen kann (da auch dort keine kahlen Stellen sind, lediglich eine unbefriedigende Dichte, schätze so 15 Grafts/cm²),

Mit all dem habe ich bereits gerechnet und versuche in der 3. HT mit einer Mischung aus Scalp Donor- und Beard Grafts eine Verdichtung zu erreichen, mit Hauptfokus auf die Tonsur. Und selbst jetzt ist mir bewusst, dass die Tonsur vermutlich noch weiter nach unten rutschen könnte - wenn es mit der AGA ganz ungünstig läuft, muss ich dann eventuell sogar nochmal mit BHT ran (der Scalp Donor wird dann nicht mehr viel hergeben). Es könnte im günstigsten Fall aber auch sein, dass ich es mit längerem Haar vom Oberkopf verdecken kann, auch in Kombination mit einer SMP. Sprich: ich versuche einen Weg zu gehen, der meinen Status vorsichtig (altersgemäß!) verbessert, aber immer noch einen Notfallplan vorsieht.

Derzeit könnte ich z. B. auch mit einem Buzzcut (+evtl. SMP) rumlaufen, ohne das die HTs auffallen würden - das war auch meine Ansatz, mich vor der ersten HT GEGEN FUT zu entscheiden: die bleibende Option, alles wegschere zu können. Meine Punktnarben sind wirklich kaum sichtbar, selbst bei 4mm Haarlänge.

Übrigens nehme ich auch kein FIN, ich bin einer derjenigen, die wirklich unangenehme Nebenwirkungen davon bekamen. Inwieweit Fin bei einem 50jährigen noch Sinn macht, vermag ich nicht zu beurteilen, weil ich ja auch den weiteren Verlauf meiner AGA nicht beurteilen kann.

Unterm Strich bereue ich (noch) nichts und versuche - immer vorsichtig - auszuloten, was der vernünftigste nächste Schritt sein könnte. In meinem Fall wäre ich schon happy, wenn ich zukünftig keinen Concealer mehr bräuchte!
